

# Wiesbadener Tagblatt.

**Auflage: 8000.**  
Erscheint täglich, außer Montags.  
**Abonnementspreis**  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

**Expedition: Langgasse 27.**

**Anzeigen:**  
Die einspaltige Garmondzeile oder  
deren Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 82.

Donnerstag den 9. April

1885.

## Wilhelm Engel, Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,

20 Langgasse 20,

vis-à-vis der Seifen-Handlung des Herrn W. Poths,

20 Langgasse 20.

**Grosses Lager in Juwelen, Uhren, Gold-, Silber-, Corallen- & Granatwaaren.**  
**Vortheilhafte Confirmanden- und Gelegenheits-Geschenke.**

Besonders mache ich auf eine grosse Auswahl **Armbänder, Colliers, Medaillons, Brochen, Boutons, Ringe, Kreuze, Breloques, Crayon, Compass, Brust- und Manschettenknöpfe, Herrennadeln,** goldene und silberne **Uhrketten, Corallen, Granaten, Fantasie-Schmucksachen** in neuesten, prachtvollen Mustern, von billigstem Preise anfangend, aufmerksam.

**Feinste Genfer Herren- und Damen-Taschen-Uhren zu Fabrikpreisen.**

Offerire nur beste Qualität, solide, vorzügliche Waare. Zweijährige Garantie.

6075

15. März bis 15. November **Wiesbaden.**

**Institut für**

15. November bis 15. März **Dresden.**

## Massage-Curen und schwed. Heilgymnastik.

Anwendung der **Massage** nach **Dr. Metzger** in **Amsterdam**, der **Heilgymnastik** nach den Grundregeln des **Königl. Central-gymnast. Instituts in Stockholm.**

Allgemein bekannt sind die ausserordentlichen Heilerfolge, welche bei folgenden Krankheiten erzielt werden:

- 1) Erkrankung der Gelenke: **Verstauchung**, chron. **rheumatische** und **gichtische** Entzündung; **Steifigkeit, Gelenkwassersucht.**
- 2) Erkrankung der Nerven und Muskeln: **Nervenschmerz, Nervenschwäche, Lähmung, Rheumatismus, Schreibekrampf**, nerv. **Kopfschmerz**, nerv. **Magenschmerz, Hypochondrie, Hysterie, Veitstanz.**
- 3) Constituelle Leiden: **Blutarmuth, Bleichsucht, Scrophulose** (Steigerung des Stoffwechsels).
- 4) Störung im Verdauungskanal: **Obstipation**, chron. **Magencatarrh, Unterleibsanschoppung.**
- 5) Krankheit der Lunge: **Asthma, Schwindsuchts-Anlage** (Lungengymnastik).

**Massage und Heilgymnastik**, an und für sich vorzügl. Heilfactoren, gelangen in Verbindung mit dem Gebrauch der **Wiesbadener Thermen** meistens zu wahrhaft überraschendem Erfolge.  
**Massage-Behandlung auch in den Wohnungen der Kranken.**

In den Curstunden für Damen stehen mir Assistentinnen vom Königl. Central-gymnast. Institut in Stockholm zur Seite.  
Dr. med. **J. Pospisil**, pract. Arzt, Wilhelmstrasse 3, Hochparterre. 5280

## Sämmtliche Schulbücher.

**Buchhandlung Jurany & Hensel.**  
(C. Hensel.)

129

**Schweizer-Stickereien, engl. Stickereien (Trimming) & bunte Waschgallons**

besten Qualität empfiehlt

**Gg. Wallenfels, Langgasse 33.**

## Trauringe

stets vorrätzig zu **billigem** Preise. 4510

**H. Lieding, Juwelier,**  
**16 Ellenbogengasse 16.**

Ein kleiner, neuer **Küchenschrank** sehr billig zu verkaufen  
Kirchgasse 22 im Seitenbau. 6728

## Wir bringen unser neu hergerichtete und vergrößerte Möbel-Magazin

in empfehlende Erinnerung.

Von den **einfachsten** bis zu den **feineren Holz- und Polster-Möbeln**, sowie **fertigen Betten** sind stets auf Lager. Bestellungen in jedem Styl und Holzart werden in kürzester Zeit unter Garantie ausgeführt.

**Möbel-Magazin ver. Gewerbetreibender,**  
**Kirchgasse 2b.**

110

## Fußgerechte Schuhe

19716

für empfindliche und gesunde Füße fertigt auf's Genaueste und Feinste

**Jacob Kern,**

Schuhmachermeister,  
39 Nerostraße 39.



Eine gebrauchte **Chaises-longue** billig zu verkaufen  
Nicolassstraße 6, 2. Etage. 6660

**Bekanntmachung.**

Die Klassensteuer-Rollen pro 1885/86 liegen vom 1. bis 14. April l. Js., also 14 Tage lang, während der gewöhnlichen Bureaustunden in dem Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 4, zur Einsicht der Steuerpflichtigen offen, was mit dem Bemerkten veröffentlicht wird, daß die zweimonatliche Präklusivfrist zur Anbringung von Reclamationen gegen die Steuerveranlagung nicht am Tage der Zustellung der Klassensteuerzettel, welche erst im Monat Mai cr. erfolgen wird, sondern am 15. April cr. beginnt und am 14. Juni cr. abläuft.

Wiesbaden, 30. März 1885. Der Erste Bürgermeister.  
v. Jbell.

**Bekanntmachung.**

Die gesetzliche Bestimmung, wonach Tauben während der Saatzeit im Frühjahr und Herbst nicht aus den Schlägen gelassen werden dürfen, wird mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Zuwiderhandlungen mit Geldstrafe bis zu neun Mark oder verhältnismäßiger Haft geahndet werden. Durch Beschluß des Feldgerichts ist die Saatzeit während des Frühjahr 1885 auf die ganze Dauer des Monats April festgesetzt worden.

Wiesbaden, den 27. März 1885.

Der Bürgermeister.  
Coulin.

**Blinden-Anstalt.**

Durch Herrn B. Wolf von Herrn H. Jaquet Sohn gelegentlich der Vermietung eines Ladens 6 Mark erhalten zu haben, bescheinigt dankend

Der Vorstand. 157

**Geschäfts-Verlegung.**

Meinen werthen Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich mein Schuhwaarenlager und Schuhmacherei in mein Haus

**5 Nerostrasse 5**

verlegt habe. Herzlich dankend für das mir seither geschenkte Wohlwollen, bitte ich, mir dasselbe auch ferner bewahren zu wollen. Ich werde bestrebt sein, meine werthen Kunden nur durch gute Waaren zufrieden zu stellen.

Wiesbaden, den 8. April 1885.

**W. Heckelmann,**

Schuhmacher.

6615

Unterzeichnete erlauben sich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß sie unter dem heutigen Goldgasse 18 ein

**Kurz-, Weiß- und Wollenwaaren-Geschäft**

eröffnet haben und empfehlen den geehrten Herrschaften, sowie der verehrten Nachbarschaft und Publikum alle zu diesem Geschäft gehörende Artikel zu soliden, billigen Preisen.

6717

Hochachtungsvoll B. & P. Goertz.

**Anzeige und Empfehlung.**

Meinen werthen Kunden, sowie Freunden und Gönnern zur Nachricht, daß sich meine Wohnung bei meiner Werkstätte Morisstraße 14 befindet und empfehle mich den geehrten Herrschaften in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

Anton Seebold, Tapezierer,

14 Morisstraße 14.

6724

Ein noch gut erhaltener Kinderwagen zu verkaufen Steingasse 6, Dachlogis. 6632

Ein gut. Bett bill. zu verk. Hellmündstraße 21, 3 St. h. 6643

In Erbenheim No. 149 ist ein Einspänner-Wagen billig zu verkaufen. 6608

20-30 Centner bestes Grummethen zu verkaufen.

6318

H. Wenz.

Schachtstraße 3 kann eine Grube Kohlenasche mit Dünger unentgeltlich abgeholt werden. 6642

**Bekanntmachung.**

Heute Donnerstag den 9. April, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, werden Wegzugs halber in dem Hause

**Adelheidstraße 51, I. Etage,**

die nachverzeichneten Möbel u., als:

8 verschiedene Betten in Tannen- und Kirschbaumholz, theils mit Koffhaar, theils mit Seegrasmatrassen, Waschtische und Nachttische, 2 Sopha's, runde und viereckige Tische, 2 Schreibtische, 1 Stehschreibpult, 1 Klappstuhl, 1 Blumentisch, 1 nussb. Kommode, 1 Console, 5 Kleiderschränke, 1 Küchenschrank, 3 Duzend verschiedene Stühle, 1 Rohrstuhl, 1 spanische Wand, 4 Spiegel, 1 Kinderwagen, 1 Kinderbettstelle, Reale, Kleidergestelle, 2 Hängelampen, Waschgarnituren, Gläser und sonstige Haus- und Küchengeräthe,

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert. Bemerkt wird, daß die Möbel nur am Tage der Auction anzusehen sind und findet ein Freihand-Verkauf nicht statt.

**Ferd. Müller, Auctionator.**

237

**Heute**

Donnerstag den 9. April, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt

Frau Wolf Wwe. wegen Verkauf ihres Hauses Tannusstraße 45 die Möbel der 1. Etage, bestehend in 2 Garnituren Polstermöbel, Chaises-longues, 5 franz. Betten, Koffhaarmatrassen, Federbetten, mehrere Schränke, drei Damenschreibtische, Kommoden, Waschkommoden, Nachttische, runde und ovale Tische, 3 Pfeilerspiegel, ovale Spiegel, Console, Teppiche, Vorlagen, Küchenschrank, Glas, Porzellan, Vorhänge, Rouleaux und dergl. mehr, öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.

Freihandverkauf findet nicht statt.

73 **Ferd. Marx, Auctionator u. Taxator.**

**Bekanntmachung.**

Anschließend an die Versteigerung bei Frau Wolf Wwe., Tannusstraße 45, werden heute Donnerstag Mittags 12 Uhr ein fast neues Thor (2 Flügel, Eichenholz) und 1 zweiflügeliges Glashor mit Oberlicht versteigert. Dasselbe kann täglich angesehen werden.

73 **Ferd. Marx, Auctionator u. Taxator.**

**Ball-Kränzchen.**

Sämmtliche Brauer und Küfer, sowie deren Angehörige und Freunde werden zu dem am nächsten Sonntag den 12. April Nachmittags 4 Uhr auf dem „Bierstädter Felsenkeller“ (Restaurant Loß) stattfindenden Kränzchen nochmals höflichst eingeladen.

Der Vorstand.

**Sessel-Betten (D. R.-P. 2505),**

auseinandergelegt ein bequemes Ruhebett, empfiehlt billigst

6636

**W. Schwenck, Schützenhoffstraße 3.**

## Trauer-Formulare:

Todes-Anzeigen in Brief-Format

und

als Bellage zu Zeitungen,

**Trauer-Papiere, Trauer-Couverts**

liefert in eleganter Ausstattung die

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,**

Wiesbaden, Langgasse 27.

Visiten-Karten mit Trauerrand,

Aufdruck auf Kranzschleifen

in Schwarz und Silber,

### H. NESTLÉ'S KINDERMEHL.

15-jähriger Erfolg. (H. 12 Q.) 61

21 Auszeichnungen,

worunter

8 Ehrendiplome

und

8 Goldene Medaillen.



Fabrik-Mark.

Zahlreiche

**ZEUGNISSE**

der

ersten medicinischen

Autoritäten.

**Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder.**

Ersatz bei Mangel an Muttermilch, erleichtert das Entwöhnen, leicht und vollständig verdaulich, deshalb auch **ERWACHSENEN** bei **MAGENLEIDEN** als Nahrungsmittel bestens empfohlen.

Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachahmungen fährt jede Büchse die Unterschrift des Erfinders **Henri Nestlé**.

Verkauf in allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

### Wirthschafts-Eröffnung.

Meinen Freunden und Bekannten, sowie dem verehrlichen Publikum zur Anzeige, daß ich die **Restauration** in meinem Hause **Schwalbacherstraße 14** („Zum Thüringer Hof“) von heute ab selbst betreibe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthen Gäste in jeder Beziehung zufrieden zu stellen und empfehle gleichzeitig neben einem guten Glas **Frankfurter Exportbier** aus der Brauerei von **Heninger & Söhne** ein ausgezeichnetes Glas **Culmbacher** aus der Brauerei **Mönchshof**, sowie **reine Weine**, kalte und warme **Beisen** zu jeder Tageszeit und hauptsächlich einen guten **Mittagstisch** zu billiger Berechnung.

Hochachtungsvoll **K. Schmidt**.

### Bock-Ale,

sowie prima **Äpfelwein**.

Stadt **Coblenz**, Mühlgasse 7.

**Weinstube 28 Grabenstrasse 28.**

**Reine Naturweine** per 1/3 Schoppen 17, 20 u. 25 Pfg., per Flasche 50, 60 und 70 Pfg. Bei 6 Flaschen frei ins Haus.

**G. K. Kretsch**. 6695

### H. Ruppel, Römerberg 1,

bringt seine meist selbst gefesterten **Rhein- und Saardweine** von 60 Pf. an in empfehlende Erinnerung. **Rothwein** per Flasche 1 Mk. und 1 Mk. 20 Pf. (letzteren für Kranke zu empfehlen), sowie **Südwine**, als: **Malaga, Madeira, Zolayer** etc., Rum und Cognac.

**Lauben** zu verkaufen **Mainzerstraße 40**.

6620

Bei Herrn **F. Strasburger**, Ecke der Kirchgasse und Faulbrunnenstraße, habe ich für mein sehr beliebtes **Roggenbrot** eine **Verkaufsstelle** errichtet.

6666

**G. Rassbach**, Bäckermeister, Karlstraße 8.

### Schwedische Hafergrüße,

welche so sehr beliebt geworden, sowie

**holl. grüne Erbsen** à 32 Pfg. p. Pfd.

empfehlen

**C. Schmitt**, Marktstraße 13. 6626

### Nordsee-Fischhandlung Grabenstrasse 6.

empfehlen **Schellfische**, schon von 20 Pfg. an per Pfd., **Cabliau** 70 Pfg., **Lander**, **Hechte**, je nach Größe 80 Pfg. bis 1 Mk., **Seezungen** Mk. 1.50, **Steinbutt** Mk. 1.20, **Goldbutt** 1 Mk., **schwed. Salm** im Ausschnitt Mk. 1.50, **lebende Forellen**, **Holl. Bratbückinge**, **Kieler Sprotten** und **Bückinge**, gewäss. **Laberdan** u. s. w. — **Goldfische** von 30 und 50 Pfg. 6716

### Frischen Salm

erwartend.

6710

**Franz Blank**, Bahnhofstrasse 10.

### Die Samenhandlung von A. Mollath,

7 Mauritiusplatz 7,

3596

empfehlen in bekannter Güte billigt alle

**Gemüse-, Klee-, Gras- und Blumensamen.**

### Unübertrefflich

in seiner Wirkung ist

### Zacherl's Insectenpulver.

Vertilgt zuverlässig alle Insecten, als **Schwaben**, **Motten**, **Fliegen**, **Ameisen**, **Wanzen** u. s. w. Haupt-Depot bei

6572

**H. J. Viehhöver**, Marktstraße 23.

**Niederlagen** der anerkannt vorzüglichen **Bernstein-Fußbodenlücke** aus der **Mannheimer Dampf-Glasuren-Fabrik** befinden sich bei

Herrn **Ed. Brecher**, Neugasse 4.

„ **A. Berling**, große Burgstraße 12,

„ **L. Schild**, Langgasse 3.

6698

**Zimmerspähe**, sowie **Abfallholz** sind fortwährend zu haben bei **Gebrüder Müller**, Dohheimerstraße 51.

6595

Es wird jetzt **gebleicht verlängerte Karlstraße**. Dasselbst steht ein **schöner Oleanderbaum** zu verkaufen.

**Fr. Thiel**. 6618

Reise-Paletots  
in grosser Auswahl.

# A. Brettheimer,

WIESBADEN,

14 Langgasse 14,

nächst der Post,

Ecke der Schützenhof-  
strasse,

Ecke der Schützenhof-  
strasse,

Schlafrocke  
in brillanter Ausführung.

empfehl für die **Frühjahrs-Saison:**

|                                                                    |                          |       |
|--------------------------------------------------------------------|--------------------------|-------|
| Herren-Paletots von halbschweren Stoffen . . . . .                 | elegante Façons von Mark | 17—35 |
| Herren-Havellocks von halbschweren Stoffen (wasserdicht) . . . . . | " " " "                  | 30    |
| Herren-Sack- & Jaquette-Anzüge von guten Stoffen . . . . .         | " " " "                  | 27—50 |
| Herren-Gehrock-Anzüge in eleganter Ausführung . . . . .            | " " " "                  | 45—60 |
| Herren-Sacks & Jaquetts von guter Waare . . . . .                  | " " " "                  | 12—20 |
| Herren-Joppen in allen erdenklichen Façons . . . . .               | " " " "                  | 9—12  |
| Herren-Hosen & Westen rein wollene Stoffe . . . . .                | " " " "                  | 13—18 |
| Confirmanden-Anzüge von Tuch und Kammgarn . . . . .                | " " " "                  | 16—30 |

**Knaben-Anzüge & Paletots** für jedes Alter in grösster Auswahl.

Durch eigene Fabrikation und sehr vortheilhafte Einkäufe

bin ich in den Stand gesetzt, obige Gegenstände, welche sämmtlich

5983

von guten dauerhaften Stoffen

aufs Solideste und nach neuester Façon angefertigt sind, zu den billigsten Preisen abzugeben.

**Auswahlendungen stehen jederzeit gern zu Diensten.**

**Reiche Auswahl**

in- und ausländischer Stoffe

**zur Anfertigung nach Maass.**

Streng reelle feste Preise.

Streng reelle feste Preise.

Knaben-Paletots  
in grosser Auswahl  
für jedes Alter.

Knaben-Anzüge  
für jedes Alter in grosser  
Auswahl vorräthig.



**Kindergarten-Lager**



Ellenbogengasse  
No. 13.

**H. Schweitzer,**

Ellenbogengasse  
No. 13.



Mein Lager ist nunmehr vollständig  
affortirt in allen Mustern, von den ein-  
fachsten Weiden- bis hochfeinsten Rohr-  
und ameritanischen Kasten-Wagen auf  
neuem und äusserst leicht lenkbarem  
Bicycle-Gestell in verschiedenster Ausstattung,  
fein vernickelt und mit Gummirädern, in  
den neuesten Farben.

Auch fertige die Ausstattung der Wagen  
nach Angabe, sowie jedwede Reparatur  
und Renovation prompt und billigt. Ferner  
empfehle einzelne Wagenheile, als:  
Räder, Verdecke, Kapseln, Ledertuche, Stoffe,  
Grämen und Gummi-Betteinlagen. 6688



**Wiesbadener Turn-Gesellschaft.**

Nächsten Samstag den 11. April Abends  
9 Uhr findet im Vereinslocale zum „Deutschen  
Hof“ die statutengemäße Hauptversammlung  
mit folgender Tagesordnung statt:

- 1) Aufnahme neuer Mitglieder;
- 2) Ersatzwahl des Vorstandes;
- 3) Bericht der Statuten-Revisions-Commission;
- 4) Vereins-Angelegenheiten.

Um rege Betheiligung erucht **Der Vorstand.** 145

Zwei einbürtige Kleiderschränke sind sehr billig zu ver-  
kaufen Friedrichstraße 36. 6674

**Die Möbelhalle**

von **W. Schwenck**, Schützenhofstrasse 3.

empfehl die größte Auswahl Polster- und Kastenmöbel,  
Betten, compl. Zimmer-Einrichtungen in jeder Holzart  
und neuesten Stylls. Großes Lager von Rohbaaren, Be-  
federn, Dannen, Bett- und Möbelstoffen, Portiären  
und Teppichen etc.

Alle in das Möbelfach einschlagende Schreiner-  
Tapezirer-Arbeiten, sowie Decorationen werden  
den neuesten Journalen sorgfältigst ausgeführt.

Billige Preise. — Garantie für solide Arbeiten.

# Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

Activa.

Geschäftsstand Ende März 1885.

Passiva.

|                                             | Mark.      | Pf. |
|---------------------------------------------|------------|-----|
| 1) Vorschüsse . . . . .                     | 3,393,212  | 82  |
| 2) Wechsel . . . . .                        | 530,215    | 37  |
| 3) Credite in laufender Rechnung . . . . .  | 2,449,858  | 63  |
| 4) Verkehr mit Bank-Instituten:             |            |     |
| a. Conto-Corrent-Verkehr:                   |            |     |
| Reichsbank-Giro-Conto . . . . .             | 10,335     | 43  |
| Andere Bank-Institute . . . . .             | 512,329    | 1   |
| b. Bankwechsel . . . . .                    | 2,227,827  | 10  |
| c. Effecten . . . . .                       | 308,320    | 35  |
| 5) Commission und Incasso:                  |            |     |
| a. Effecten-Conto . . . . .                 | 24,894     | 82  |
| b. Coupons-Conto . . . . .                  | 96,418     | 20  |
| c. Incasso-Conto . . . . .                  | 7,876      | 49  |
| 6) Verwaltungskosten . . . . .              | 14,784     | 63  |
| 7) Effecten des Reservefonds . . . . .      | 295,086    | 1   |
| 8) Mobilien . . . . .                       | 1,322      | 8   |
| 9) Immobilien-Conto:                        |            |     |
| a. Geschäftsgebäude . . . . . 200,000 Mk.   |            |     |
| b. Haus Schillerplatz 4 . . . . . 100,000 " | 300,000    |     |
| 10) Mittelrheinischer Verband . . . . .     | 758        | 20  |
| 11) Immobilien-Kaufgelder . . . . .         | 49,600     |     |
| 12) Cassenbestand . . . . .                 | 255,516    |     |
|                                             | 10,478,355 | 14  |

|                                                 | Mark.      | Pf. |
|-------------------------------------------------|------------|-----|
| 1) Sparcasse des Vereins . . . . .              | 1,582,072  | 55  |
| 2) Conto-Corrent-Creditoren . . . . .           | 3,190,311  | 93  |
| 3) Darlehen auf Kündigung . . . . .             | 3,664,382  | 42  |
| 4) Zinsen und Provision . . . . .               | 98,298     | 57  |
| 5) Depot-Provision . . . . .                    | 90         | 40  |
| 6) Hausverwaltungs-Conto:                       |            |     |
| a. Geschäftsgebäude . . . . . Mk. 620.13        |            |     |
| b. Haus Schillerplatz 4 . . . . . " 551.03      | 1,171      | 16  |
| 7) Guthaben der Mitglieder . . . . .            | 1,522,148  | 52  |
| 8) Reservefond . . . . .                        | 337,790    | —   |
| 9) Conto für zweifelhafte Forderungen . . . . . | 12,740     | 25  |
| 10) Dividenden und Zinsen . . . . .             | 69,349     | 54  |
|                                                 | 10,478,355 | 14  |

Zahl der Vereinsmitglieder Ende 1884: 4621; Abgang 3; Zugang im 1. Quartal 1885: 107; Stand Ende März 1885: 4725.

## Vorschußverein zu Wiesbaden. Eingetragene Genossenschaft.

Brück.

Roth.

Wie bekannt, wird die Hofkunststickerin Frau **Elise Bender** am 15. ds. Mts. hier, Neugasse 1, ein Lehrinstitut unter dem Namen „**Wiesbadener Industrie- und Kunstgewerbeschule**“ eröffnen. Um die Resultate und den Lehrgang solcher Schule klarzulegen, findet von **Mittwoch den 8. April Vormittags 10 Uhr** an in dem großen Saale der Königl. Regierung (Louisenstraße 13)

### eine Ausstellung

von Arbeiten sämtlicher Lehrkräfte der Anstalt und von Proben aller in der Anstalt gelehrteten Techniken statt.

Eintrittsgeld 50 Pf. für die Person (zum Besten des Vaterländischen Frauen-Vereins).

Der unterzeichnete Vorstand, welcher namentlich im Interesse der selbstständigen Erwerbsfähigkeit der Frauen die Gründung der Anstalt begrüßt, ersucht die Bewohner Wiesbadens, die Ausstellung recht zahlreich zu besuchen.

Wiesbaden, den 2. April 1885.

Der Vorstand des Vaterländischen Frauenvereins:

Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe, Vorsitzende. Fräulein v. Scherff, Stellvertreterin. Frau v. Witzleben. Frau Amalie Eichhorn. Frau Auguste Götz. Marie v. Röder. von dem Knesebeck, Generalmajor. Werner, Contre-Admiral. 6741

### Wiesbadener Militär-Verein.

Samstag den 11. April Abends 9 Uhr im Vereinslocale:

### Außerordentliche Generalversammlung.

Tagesordnung: Wichtige Vereins-Angelegenheiten. Um zahlreiches Erscheinen ersucht Der Vorstand. 29

## Lebens-Versicherungsbank f. D. in Gotha.

Stand am 1. April 1885.

Versichert 65,100 Personen mit . . . Mk. 474 Millionen.  
Bankfonds . . . . . 123 "  
Ausgezählte Versicherungssummen seit Eröffnung . . . . . 157 "

Dividende im Jahre 1885:

43 % der Jahresprämie (altes System),  
34 — 103 % " " (neues System).

Vertreter der Bank in Wiesbaden:

**Eduard Krah**, Marktstraße 6.

238

**Herm. Rühl**, Kirchgasse 2a.

## Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Mittwoch den 15. April c. Abends 7 Uhr:

### Außerordentliche Generalversammlung.

Tagesordnung: Renwahl eines Rechners.

2

Der Vorstand.

## Sämtliche Schulbücher!

6511

Karl Wickel, große Burgstraße 6.

Die diesjährigen Tanzschüler des Herrn F. Heidecker werden zu einer Besprechung auf **Freitag den 10. April Abends 9 Uhr** in die „Stadt Coblenz“ freundlichst eingeladen. 6718

Ein nußbaumenes Büffet ist billig zu verkaufen Adelheidsstraße 23, Parterre. 6725

## Zu Confirmations-Geschenken

bietet mein grosses Lager eine reiche Auswahl reizender Neuheiten zu billigsten Preisen:

**Photogr.-Albums, Schreibmappen, Portemonnaies, Brieftaschen, Reise- u. Handtaschen, Näh-Necessaires, Handschuhkasten, Pompadours etc. etc. in Plüsch und Leder.**

Photogr.-Albums in Plüsch und schöner Ausführung von 90 Pfg. an, Näh-Necessaires in Plüsch mit completer Einrichtung von 1 Mk. an, Plüsch-Handschuhkasten, feinste Ausführung, von Mk. 3.50 an.

**Ellenbogengasse 12, J. Keul, Ellenbogengasse 12, grosses Galanterie- & Spielwaaren-Magazin.**

### Tages-Kalender.

Donnerstag den 9. April.

Schützen-Verein. Nachmittags: Schießübung.  
Tannus-Club, Sect. Wiesbaden. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.  
Wiesbadener Rhein- & Tannus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.  
Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringturnen d. Böglinge; 9 Uhr: Gesangsprobe.  
Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringturnen.  
Synagogen-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
Kriegerverein „Germania-Allemania“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.  
Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

### Königliche Schauspiele.

Donnerstag, 9. April. 82. Vorstellung. 125. Vorst. im Abonnement.

### Der Sonnwendhof.

Volksschauspiel in 5 Akten von S. S. Mosenthal.

#### Personen:

|                                        |                 |
|----------------------------------------|-----------------|
| Monica, Sonnwendbäuerin, Wittve        | Frl. Wolff.     |
| Valentin, } in ihren Diensten          | Herr Reubel.    |
| Wolfgang, }                            | Herr Neumann.   |
| Gresenz, }                             | Frau Rathmann.  |
| Franzl, }                              | Frl. Lipski.    |
| Marie, }                               | Frl. Trubold.   |
| Mathias, Schmiedegessele, ihr Schwager | Herr Köch.      |
| Anna, }                                | Frl. v. Mol.    |
| Der Pfarrer in der Achau               | Herr Rathmann.  |
| Der Mehner                             | Herr Schneider. |
| Ein Kesselflicker                      | Herr Grobeger.  |
| Ein Kind                               | P. Veltge.      |

Knechte und Mägde. Bettler und Bettlerinnen. Kinder.

Ort der Handlung: Im Hochgebirge, theils im Thal und um den Sonnwendhof, theils auf der dazu gehörigen Stern-Alm.

Zeit: Die Gegenwart.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Samstag, 11. April (neu einst.): Wallenstein's Tod.

### Lokales und Provinzielles.

✓ (Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts vom 7. April. — Schluss.) Dem gestrigen Referate ist noch folgender Fall nachzutragen: Die Ehefrau des Tagelöhners Jacob Sch. und deren 19jährige unverheiratete Schwester Christine L., Beide von Oberlahnstein, sind des schweren Diebstahls bezw. der Beihilfe angeklagt. Die Erstere soll am 9. Mai v. J. den Gartenzaun, der das Besitzthum des Lederhändlers Peter Heil in Oberlahnstein einschließt, überstiegen, in das Haus eingedrungen sein und aus der Ladenkasse einen Betrag von 40 Mk. entwendet haben. Bei einem zweiten Einbruch am 16. Mai wurde sie ertappt, gestand dabei auch den ersten Diebstahl ein und versprach, das gestohlene Geld (40 Mk.) wieder ersetzen zu wollen. In diesem zweiten Einbruch soll die mitangeklagte Christine ihrer Schwester hilfreiche Hand geleistet haben. Beide Frauen machten geltend, sie hätten längere Zeit in geheimem Verkehr mit H., der Wittwer sei, gestanden, und die Ehefrau Agnes Sch. sagte, H. habe ihr die 40 Mk. geschenkt. Mit Rücksicht auf dieses eben angegebene Verhältniß, das während der Verhandlung ausführlich zur Sprache kam, ordnete der Gerichtshof den Ausschluss der Öffentlichkeit an. Die Verhandlung endete mit der Verurtheilung der Angeklagten Sch. zu 1 1/2 Jahren Gefängnis; die Christine L. wurde von der Anklage kostenlos freigesprochen.

(Stadtbezirksrath.) Heute, Nachmittags 4 Uhr beginnend, findet eine Stadtbezirksrath-Sitzung in dem Kreishause Adolphstraße 10 dahier statt. Zur Erledigung steht folgende Tagesordnung: 1) Mehrere

Gesuche um Erlaubniß zum Wirtschaftsbetriebe in hiesiger Stadt; 2) Genehmigung einiger Kaufverträge zwischen der Stadtgemeinde und Privatpersonen; 3) Vorlage des Budgets der hiesigen Stadtgemeinde pro 1885/86 und Begutachtung der Erhebung von 100 pCt. Gemeindesteuern.

(Versehung.) Herr Eisenbahn-Baumeister Stratemeyer hat dem hiesigen Betriebsamt ist vom 1. Mai ab nach Breslau versetzt.

KB. (Zu den Brandversicherungs-Beiträgen pro 1884) bemerkten wir noch Folgendes: Während pro 1883 die Bedarfssumme zur Deckung der Brandschadigungen zusammen 1,232,130 Mk. 78 Pf. betrug, berechnet sich diese Summe pro 1884 auf nur 806,816 Mk. 63 Pf., so daß die 1884er Brandsteuer in der ersten Versicherungsklasse nur 60 von je 1000 Mk. Versicherungs-Capital und dem entsprechend in der zweiten Klasse 1 Mk. 20 Pf., in der dritten Klasse 1 Mk. 80 Pf., in der vierten Klasse 2 Mk. 40 Pf. und in der fünften Klasse 3 Mk. 60 Pf. beträgt, gegen 1883 mit 80 Pf. in der ersten Klasse, 1 Mk. 60 Pf. in der zweiten u. s. w. Hiernach kommen 130,154 Mk. 11 Pf. mehr, als die Bedarfssumme ausmacht, zur Erhebung, welche als Zuschlag vorläufig dem Reservefonds zufließen sollen. Der Erhebungstermin ist auf den 1. August d. J. bestimmt und die Einzahlungen müssen binnen 6 Wochen vollzogen sein. Der Reservefond stellt sich Ende 1884 auf 626,600 Mk. 63 Pf. und da der letztere zufolge des Allerhöchsten Orts genehmigten Nachtrags zu dem Nass. Brandcasen-Reglement vom 20. Juni 1884 (§ 225 des Reg. Amtsbl.) mindestens bis zur Höhe von 1/4 pCt. des Gesamt-Versicherungs-Capitals gebracht werden soll, letzteres zur Zeit aber 629,005,130 Mk. beträgt und davon 1/4 pCt. = 1,572,513 Mk. ausmachen, so fehlen noch 800,000 Mk. an der zulässigen bezw. vorgeschriebenen Höhe dieses Fonds. Es ist daher gewiß doppelt wünschenswerth, wenn der Brandschaden in den nächsten Jahren recht wenige sein möchten, damit der Fond seine vorgeschriebene Höhe thunlichst bald erreiche und die Brandsteuer wieder eine mäßigere als seither werde. — Im Ganzen fanden im vorigen Jahr 227 Schadenfeuer statt, von denen wir nur die folgenden bedeutenden erwähnen: zu Braubach mit 14,629 Mk., 438,603 Mk. Schaden, zu Krim mit 19,365 Mk., zu Nastätten mit 18,570 Mk., zu Weiskirchen (Strehmühle) mit 75,595 Mk., zu Nauheim bei Limburg mit 11,250 Mk., zu Eltville mit 21,860 Mk., zu Hennefthal bei Wehen mit 49,070 Mk., zu Ellar bei Hadamar mit 12,403 Mk., zu Dillenburg mit 129,724 Mk., zu Cronberg mit 16,469 Mk., zu Gröbach bei Eltville mit 12,110 Mk., zu Billmar mit 11,566 Mk., zu Langenschwalbach mit 22,429 Mk. und zu Niederneisen mit 10,563 Mk. u. c. In Wiesbaden hatten 19 kleine Feuer zusammen 1167 Mk. 94 Pf., sodann ein etwas stärkeres am 24. Juli d. J. 3998 Mk. und ein größeres am 17. October v. J. 25,468 Mk. Schaden angestiftet, also bei 21 Bränden ein Gesamtschaden von 30,633 Mk. 94 Pf., wofür günstiges Resultat wohl hauptsächlich unserer gutorganisirten Feuerwehr, sowie deren tüchtigen Führung zu verdanken ist.

(Abt.-Denkmal.) Die Vorstände der hiesigen Gesangsvereine sammelten sich auf Anregung des hiesigen „Männergesangs-Vereins“ gestern Abend in dessen Vereinslocal zur Besprechung über die Errichtung eines Grab-Denkmal für den jüngst dahingegangenen Tonbildner Franz Abt. Es constituirte sich ein geschäftsführender Ausschuß bestehend aus den Vorstehenden der hiesigen Gesangsvereine unter Vorsitz der Herren Cur-Director Gehl, Dr. A. Wilhelmj und Dr. registrier. Schulz. Diese Corporation wird in Gemeinschaft mit einer noch zu bildenden großen Comité, in welchem die hervorragendsten Persönlichkeiten Wiesbadens und anderer deutscher Städte, insbesondere die Vorstände der größten deutschen Gesangsvereine vertreten sein werden, in den nächsten Tagen einen entsprechenden Aufruf erlassen. Der geschäftsführende Ausschuß gibt sich der frohen Hoffnung hin, daß das projected. Unternehmen in den Herzen der deutschen Sängervelt einen freundlichen Widerhall finden wird.

(Local-Gewerbeverein. — Ausstellung II.) Auf das hiesige Zeichen legt die Anstalt einen besonderen Werth, was ganz besonders an der bedeutenden Ausstellung der Zeichnungen aus der „darstellenden Geometrie“ zu erkennen ist. Das geometrische Zeichnen, der Anfang des technischen Zeichnens, wurde mit Recht schon bedeutend abgekurzt, um Platz mit der descriptiven Geometrie beginnen zu können. Im Saale No. 11 finden sich die Arbeiten aus beiden Disciplinen stufenmäßig geordnet. Das geometrische Zeichnen beginnt mit dem einfachen ganzen und punktierten Striche, bringt daran anschließend Winkel- und Dreieck-Constructionen, ferner Aufgaben über Construction der Parallelogramme, der Vierecke und solche aus dem Gebiete der Kreislehre und endigt mit der Ellipse und Ovallinie. Die darstellende Geometrie, mit der Projection des Punktes beginnend, lehrt weiter die Projection der Prismen, Pyramiden, Cylinders, des Kegels, der parallelen und schiefen Schnitte genannter Körper in senkrechter und schiefer Stellung zu den Bildflächen. Dann schließen sich Durchdringungen mit Abwicklung der Mäntel, Construction des Kuppelnezes u. s. w. an und mit Beginn der Austragung von Bildflächen u. s. w. geht die darstellende Geometrie zu practischen Beispielen über, sie ist somit schon Fachzeichnen geworden. Diese letzteren Aufgaben sind im Saale No. 11 ausgestellt und hier ist auch weiter gezeigt, wie die darstellende Geometrie mit der Licht- und Schattenlehre verbunden ist. Die Zeichnungen sind recht sauber ausgeführt, wenn auch einige Schattirungen etwas verfehlt sein dürften. Verschiedene Projectionen werden durch Schattirung nach der Glinzberg'schen Methode wie nach der altbewährten Schraffirmanier recht vorthellhaft hervor. — Die hiesigen Arbeiten haben wohl folgende Schüler geliefert: A. Bierz, A. Bierz, H. Bierz, H. Strobel, W. König, R. Schüs, F. Hölper, M. Bierz, W. Schmidt, H. Sternberger, W. Galonsky, W. Bender, Fr. A. Konfiel, Fr. Witzel, A. Ulrich, R. Mayer, Fr. Höhn, G. Konfiel, J. Metzel, R. Ullius, W. Löhr, W. Gähler, W. Barmann, C. Steinbauer, G. Ramberger, Fr. May, W. Pfeiffer, D. Meyer, R. Fried, G. Lang.

**Stabt; (Lokal-Gewerbeverein. — Besuch.)** Am Dienstag Früh zogen unter Führung der Herren Bürgermeister Brink und Director Schurig 40 Angehörige des Offenbacher Gewerbevereins hier ein, um dem hiesigen Lokal-Gewerbeverein und der gegenwärtigen Ausstellung denselben einen Besuch abzustatten. Am Bahnhofe begrüßten die Gäste den Vorstand und Lehrer des hiesigen Vereins und geleiteten sie zunächst nach dem Curhaus, zur Besichtigung desselben. Am Kochbrunnen bot sich Gelegenheit, den Durst zu stillen; unsere Gäste aber schienen an diesem Gebrauh wenig gefallen zu finden, vielmehr tauschten sie dasselbe gern gegen das Schützenhofes, wo man sich zur Erfrischung niederließ. Hier betonte Herr Gaab, der Vorsitzende des hiesigen Gewerbevereins, in einer Ansprache, daß gegenseitiger Besuch und Austausch der Meinungen stets anregend wirken und den Vereinsbestrebungen förderlich seien. Herr A. Schmidt gab einen Überblick über die Geschichte des Schützenhofes und eine Erläuterung der in der Halle befindlichen Medaillon-Werber — das Babelleben Wiesbadens darstellend. Herr Nocker führte die Gäste zu den Bädern, erklärte deren Einrichtung und verbreitete sich über die Fassung und Wassermenge der Quelle. Zugleich rückte die Stunde des Ausbruchs heran und gegen 12 Uhr verließ die Gesellschaft die gasförmigen Räume des Schützenhofes, um sich zur Ausstellung zu begeben. Die Gäste waren von den Leistungen der Schule überrascht und sprachen sich in der anerkanntesten Weise aus. Das Mittagsmahl wurde im Nonnenhof eingenommen. Daß es hierbei an den üblichen Toakten nicht fehlte, läßt sich denken, und Küche und Keller des Nonnenhofes bewährten ihren alten, guten Ruf. Trotz des Regenwetters ließen es die Gäste sich nicht nehmen, der griechischen Kapelle und dem Neroberge einen Besuch abzustatten, so daß das vom hiesigen Vereine aufgestellte Programm in allen seinen Theilen zur Ausführung gebracht wurde. Mit dem Zuge 6 Uhr 55 Minuten verließen die Offenbacher wohlbefriedigt unsere Stadt und am Bahnhofe lautete der allgemeine Abschiedsruß: „Auf Wiedersehen in Offenbach!“

**(Curhaus-Concerte.)** Das heutige Nachmittags-Concert findet bei gutem Wetter im Freien statt, bei ungünstiger Witterung fällt es aus. Das Abend-Concert unterbleibt des Festessens zu Ehren des Congresses für innere Medizin halber ohnedies.

**(Immobiliën-Versteigerung.)** Gestern Vormittag erfolgte in dem Rathhause eine abermalige Versteigerung der den Erben der Theodor Schuster Eheleute von hier gehörigen, an der Schulgasse No. 4 belegenen Hofraithe, bestehend aus einem zweistöckigen Wohnhause mit 2 zweistöckigen Seitengebäuden, zweistöckigem Stallbau, dreistöckigem Hinterbau und 20 A. 27 Sch. Hofraum und Gebäudeläche, taxirt zu 80,000 Mark. Meistbietender blieb Herr Schriftföhrer Georg Noll mit dem Gebote von 96,000 Mk.

**(Besuchwechsel.)** Herr Schreinermeister H. Schlicht hat sein Haus Hirschgraben 5 für 38,000 Mk. an Herrn Musiker Ernst Glöckner verkauft.

## Kunst und Wissenschaft.

### \* Den Manen Franz Abt's.

Dein Niedermund hat nun zum ew'gen Schweigen  
Geschlossen sich im heißen Todesschmerz,  
Verlungen ist der letzte Deiner Reigen —  
Und stille ruht das große Sängerherz.  
An Deinem Grabe halten in den Zweigen  
Die Vögel ein in ihrem Liebesherz —  
Weil Gott Dich rief aus Deiner Lebensstelle  
Zum Weiter seiner himmlischen Kapelle.

Als Trauerweisen um Dein Grab erklangen  
Und bitt're Thränen Deinen Schrein berührt —  
Vielleicht hat Mancher da sein Lieb' umfungen  
Mit Deinem Sang ihr pochen Herz gerührt.  
Sie wußten es, als sie sich trant umschlangen,  
Daß nur Dein Lied zusammen sie geführt.  
Sie werden aber weinen auf den Knieen,  
Daß todt der Schöpfer dieser Melodien.

Du hast am Herzen Deines Volks gelegen  
Und seine Lust und auch sein Leid gekannt;  
Das tiefste Weh und auch des Glückes Segen  
Hat Deiner Harfe Jamberton gekannt:  
In abertausend Liedern sich bewegen  
Die Tongebilde Deiner Meisterhand;  
Millionen Lippen werden klagend sprechen:  
Du frühe mußt Dein edles Herz brechen.

Der Vorbeer schmäht! Dein heil'ges Grab noch länger,  
Als Du im Leben blühend ihn gehabt ...  
Das Aug' wird feucht; — schlaf wohl, Du großer Sänger,  
Rein Zweiter wird, wie Du, von Gott begabt!  
Nacht die Rosanne einst das Weltall bänger —  
Ihr Klang wird weich, wenn Du sie fährst, Franz Abt ...  
So lang' die Sonnen doch am Himmel brennen,  
Wird man auf Erden Deinen Namen nennen!

Hannover, Ostern 1885.

F. H. Kanowski.

### Aus dem Reiche.

**(Vom Kaiser.)** Der Eintritt der wärmeren Witterung hat, wie man der „N. Z.“ schreibt, das Augenmerk auf Frühjahrs-Reisen des Kaisers gelenkt. Es ist abermals von einem mehrwöchentlichen Aufenthalt

in Wiesbaden, voraussichtlich in der zweiten Hälfte dieses Monats, die Rede. Bestimmtes ist indeß noch nicht festgestellt. Der Kaiser selbst neigt sehr dafür, ebenso wünscht derselbe in diesem Sommer möglichst die Curreisen der früheren Jahre zu unternehmen und also Gms und später Gastein zu besuchen. Selbstverständlich ist dabei Alles späteren Entschlüssen vorbehalten.

**\* (Reichs-Lanzer Fürst Bismarck)** ist am Dienstag Abend um 11 Uhr aus Schönhofen nach Berlin zurückgekehrt.

**\* (Bismarck-Spende.)** Die Summe, welche dem Fürsten Bismarck zur freien Verfügung für öffentliche Zwecke überwiesen wird, beziffert sich bis jetzt auf 1,200,000 Mark. Es gehen namentlich aus dem Auslande noch fortwährend Beiträge ein, die später angewiesen werden sollen.

**\* (General Vogel von Falkenstein.)** Auf seinem Gute Dolzig in Schlesien ist am ersten Feiertage General Vogel von Falkenstein an Altersschwäche gestorben. Geboren am 5. Januar 1797 in Schlesien, wurde er erst für den katholischen Priesterstand vorbereitet, trat jedoch 1813 in ein westpreussisches Grenadier-Bataillon ein und machte bei der schlesischen Armee den Befreiungskrieg mit. Im Jahre 1848 commandirte er als Major im Kaiser Franz-Grenadier-Regiment in Berlin ein Bataillon und wurde an der Spitze desselben im Straßenkampf verwundet, machte jedoch auch noch den Feldzug in Schleswig-Holstein mit. Im Jahre 1864 wurde er zum Chef des Generalstabes der verbündeten österreichisch-preussischen Armee und Johann zum Befehlshaber der in Jütland einrückenden Truppen ernannt. Seine hervorragendste militärische Thätigkeit fiel in das Jahr 1866. Nachdem v. Falkenstein 1868 zu den Offizieren der Armee verlegt worden war, rief der Ausbruch des deutsch-französischen Krieges den 73-jährigen General im Sommer 1870 noch einmal in den activen Dienst zurück. Er fungirte während desselben als General-Gouverneur sämtlicher deutscher Küstenlande im Bereich des 1., 2., 9. und 10. Armee-Corps. Seine Enthebung von diesem Posten erfolgte nach dem Friedensschluß von 1871, worauf General v. Falkenstein am 27. December 1873 in den Ruhestand trat.

**\* (In den Untersuchungen wegen Landesverraths.)** welche in letzter Zeit großes Aufsehen machten, wird dem „Frankfurter Journal“ aus Kiel, 4. April, geschrieben: „Die Untersuchung gegen Baron Portier des Schelles in Wien, Capitän Sarauw aus Kopenhagen, Lieutenant Röttger in Mainz, Oberfeuerwerker Thomas in Jüterbog und Premierlieutenant v. Wittken in Flensburg wegen angeblicher landesverrätherischer Umtriebe gelangt allem Anschein nach zu einem für die Betreffenden günstigen Abschluß. Die Gastentlassung sämtlicher Angeschuldigten dürfte, sofern sie nicht bereits erfolgt ist, in den nächsten Tagen bevorstehen. Die sowohl von der Berliner wie auch von der Wiener Criminalpolizei mit großem Eifer seit Monaten betriebenen Recherchen führten zuerst zu der Verhaftung des Baron Portier, in dessen Besitz man Briefe der anderen Angeschuldigten vorfand. Röttger wurde an demselben Tage verhaftet wie Thomas in Jüterbog. Einige Tage später wurde Premierlieutenant v. Wittken in Flensburg zur Haft gebracht. Sämtliche Verhaftungen suchte man möglichst geheim zu halten, von der Wiener Polizei wurde die Nachricht vertrieben, Baron Portier sei verreist und kehre erst nach einiger Zeit zurück. Am 13. März fand die Verhaftung des dänischen Capitäns Sarauw in Berlin statt und erfolgte diese Arrestation mit so großer Vorsicht, daß kein einziges Berliner Blatt von der Sache Wind bekam. Sarauw war kaum in seinem Hotel abgestiegen, als die Verhaftung sofort erfolgte. In Gegenwart zweier preussischer Offiziere wurden seine sämtlichen Effecten untersucht. Bei dieser Untersuchung soll nichts Compromittirendes vorgefunden sein. Gleich nach der Abführung Sarauw's nach dem Polizeigefängnis wurden bei mehreren in Berlin wohnhaften Dänen, mit denen Sarauw zu verkehren pflegte, Hausdurchsuchungen vorgenommen. Frau Sarauw eilte, nachdem sie von der Verhaftung ihres Mannes erfahren hatte, sofort von Kopenhagen nach Berlin. Der Untersuchungsrichter gestattete, daß sie ihren Mann drei Mal besuchte, jede Zusammenkunft währte etwa zwei Minuten. Als Frau Sarauw ihren Mann zum vierten Male besuchen wollte, wurde dies indeß nicht gestattet, sie wurde vielmehr in's Bureau des Polizeipräsidenten geführt, wo ihr bedeutet wurde, daß sie Berlin sofort zu verlassen habe, widrigenfalls sie verhaftet werden würde. Die seitdem geführten Untersuchungen sollen indeß die Nichtschuld Sarauw's herausgestellt haben und dürfte sich derselbe heute schon auf freien Füßen befinden. Aus Flensburg traf hier heute die Mittheilung ein, daß Premierlieutenant v. Wittken aus der Haft entlassen sei.“

**Δ (Noch einmal die Ueberbürdung der Schüler.)** Durch die Programme unserer höheren Lehranstalten werden wir nimmermehr auch mit dem Vorklaute des von Seiten des Kultusministers v. Goltz in Sachen der Ueberbürdungsfrage am 10. November v. J. ergangenen Erlasses bekannt, aus dem die wesentlichen Punkte auch weitere Kreise interessieren dürften. In der in der Erörterung der Ueberbürdungsfrage zuweilen vernommenen weitgehendsten Forderung, daß die Schule durch ihre Lehrstunden, vielleicht unter Hinzunahme einer von ihr beaufsichtigten gemeinsamen Arbeitszeit, die Unterrichtsaufgabe ausschließlich selbst zu erfüllen habe, ohne an die häusliche Beschäftigung der Schüler irgend einen Anspruch zu stellen, wird in diesem Erlass erklärt, daß sie in den eingeforderten Berichten aus den Kreisen, welche ausführend oder beordnend an dem Unterrichte der höheren Schulen theilhaftig sind, gewiß mit Recht keinen Anklang, nicht einmal Erwähnung gefunden hat; denn es ist für die Charakterbildung nicht gleichgültig, daß der Schüler auch außerhalb der Räume der Schule einer Verpflichtung gegen dieselbe sich bewußt bleibe. Für die vollständige Aneignung des durch die Lehrstunden gebotenen Vernunftstoffes bildet in den unteren Klassen die häusliche Beschäftigung die sichere Ergänzung, in den mittleren und oberen Klassen hat dieselbe den Anfang des selbstständigen Arbeitens herbeizuführen, wozu Befähigung und Neigung geschaffen zu haben die wichtigste Aufgabe der

Schule für das Leben ist. Jedenfalls ist es von einer nicht zu unterschätzenden Bedeutung, daß die wissenschaftliche Deputation für das Medizinalwesen, indem es ihr oblag, den Einrichtungen der Schule gegenüber die Forderungen der Gesundheitspflege geltend zu machen und jede Gefahr der Ueberbürdung abzuwehren, die häusliche Arbeit der Schüler als ein notwendiges und wesentliches Glied in der Kette der Einrichtungen höherer Schulen anerkannt hat. Als diejenige tägliche Zeitdauer der häuslichen Arbeiten, welche auf den einzelnen Klassen und Altersstufen zur Erreichung der Unterrichtsziele erforderlich ist und die Gefahr einer Ueberbürdung nicht herbeiführen kann, wird unter vollständiger Freilassung der Sonn- und Feiertage als angemessen bezeichnet: für Sexta 1 Stunde, für Quinta  $1\frac{1}{2}$  Stunde, für Quarta und Tertia 2 Stunden, für Obertertia und Untersecunda  $2\frac{1}{2}$  Stunden, für Obersecunda und Prima 3 Stunden. Vorausgesetzt ist dabei, daß von Seiten der Schule die häuslichen Aufgaben der Schüler durch die Lehrstunden vollständig vorbereitet sind, in keiner Weise das durch den Unterricht entwickelte Können der Schüler überschreiten und eine gleichmäßige Verteilung auf die einzelnen Tage stattfindet. Andererseits ist dabei ein Schüler angenommen, welcher den Unterrichtsgegenständen seine volle Aufmerksamkeit zuwendet, durchschnittlich fleißig ist, vollkommen auf dem Standpunkte seiner Klasse steht und von Hause zu geregelter Thätigkeit angehalten wird.

### Handel, Industrie, Statistik.

HK (Export-Musterlager in Frankfurt a. M.) Für die Errichtung eines Export-Musterlagers in Frankfurt hat sich daselbst ein Comité gebildet. Dasselbe hat soeben sein Programm und das der zu gründenden Actien-Gesellschaft zur Basis dienende Statut verfaßt. Als Zweck des Unternehmens ist in's Auge gefaßt: Förderung des Exports von Gewerbe- und Industrie-Erzeugnissen des deutschen Reiches, insbesondere Mittel- und Süd-Deutschlands. Die Gesellschaft soll berechtigt sein, Zweig-Niederlassungen, Agenturen zu errichten, sich auch bei anderen Unternehmungen zu ähnlichen Zwecken zu betheiligen. Programm und Statut des Unternehmens liegen zur Einsicht der Interessenten auf dem Bureau der Handelskammer offen.

R. (Frankfurter „Providentia“.) Der von der „Providentia“, Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft, ausgegebene Rechenschaftsbericht pro 1884 weist eine Gesamteinnahme von 14,396,221 M. 7 Pf. nach (und zwar für die Feuerversicherung 3,332,966 M. 48 Pf.; für die Lebensversicherung 9,985,001 M. 11 Pf.; für die Transportversicherung 903,960 M. 59 Pf.), welcher eine Gesamtausgabe von 13,926,056 M. 53 Pf. (Feuerversicherung 2,790,209 M. 11 Pf.; Lebensversicherung 9,852,612 M. 59 Pf.; Transportversicherung 780,277 M. 11 Pf.) gegenübersteht. Es beträgt demnach der Ueberschuß 470,164 M. 54 Pf. Hier- von kommen 24,000 M. dem Gewinn-Reservefond, 30,000 M. zur Bildung eines Conto für außerordentliche Reserven, 10,000 M. dem Beamten-Unterstützungsfond zc. zu 400,000 M. = 40 M. per Aktie oder 23/4 pSt. des eingesetzten Capitals kommen zur Verteilung an die Aktionäre. — Die Rückversicherungsgesellschaft „Providentia“ weist eine Einnahme von 443,096 M. 47 Pf. und eine Ausgabe von 369,800 M. 75 Pf. auf, so daß sich ein Ueberschuß von 73,295 M. 72 Pf. ergibt; hiervon wurden der Reserve 14,824 M. 49 Pf. überwiesen. Zur Verteilung an die Aktionäre gelangen 56,000 M. oder 28 M. = 14 pSt. per Aktie. Der Capital-Reservefond erhöhte sich auf 164,496 M. 11 Pf.

### Vermischtes.

— (Die „Getreuen von Jever“) haben am 1. April unter den Gratulanten im Palais des Reichskanzlers gefehlt, weil die Ribbe sie für den Ehrentag des Fürsten Bismarck im Stich gelassen hatten. Sie haben das Veräumdte aber bald nachgeholt und am jüngsten Samstag, also drei Tage post festum, das aus den üblichen 101 Ribbeiern bestehende Geburtstags-Geschenk an den Reichskanzler abgeben können. Die Gabe war in diesem Jahre von folgender poetischen Widmung begleitet:

„Dem Fürsten Bismarck.

Söbentig Jahr lebt,  
Nemmer dütsch streut,  
Nemmer dütsch dahn:  
Lat' wieder so gahn!

April 1. 1885.

Die Getreuen in Jever.“

— (Ueber eine Ausfahrt des Königs von Bayern) wird dem „N. Wiener Tagbl.“ geschrieben: „Ein Anblick, welcher den eingeborenen Münchenern so gut wie niemals gewährt wird, wurde mir anlässlich meines jüngsten, ganz kurzen Aufenthaltes in der bayerischen Hauptstadt zu Theil. Es war um die vierte Nachmittagsstunde, als ich durch eine der holperigen Alleen des Münchener Praters fuhr und plötzlich unsern von mir ein an diesem Orte ungewöhnliches Geräusch vernahm. Fast in demselben Momente sprengte ein blaustirrtter Vorreiter daher, dem zwei reitende Gensdarmen, eine geschlossene, mit vier Perden bespannte blaue Kalesche und schließlich abermals zwei reitende Gensdarmen folgten. Dieser ganze Zug raste an mir in einem wahren Jagdtempo vorbei, so daß ich den einzigen Insassen der Equipage, den König von Bayern, nur höchst flüchtig sehen konnte. Ich ertheilte nun meinem Koffelkutscher den Auftrag, der Richtung des seltsamen Zuges zu folgen; doch das war keine leichte Aufgabe, denn mein Gefährt konnte die Galoppade des königlichen Zuges nicht lange mitmachen und wir verloren denselben auch bald aus den Augen. Gleichwohl setzte ich die Tour auf gut Glück fort, in der Hoffnung, dem Zuge ein zweites Mal zu begegnen. Plötzlich lenkte der

Kutscher meine Aufmerksamkeit nach der rechten Seitenallee, wo ich Personen gewahrte: zuerst einen Gensdarmen zu Fuß, darauf den König und als Nachhut abermals einen Gensdarmen zu Fuß. Die mächtige Gestalt König Ludwigs überragte die beiden bewaffneten Begleiter deutlich. Der König trug einen langen, dunkeln Paletot mit Pelztragen, Gylinderhut und in der Rechten einen Regenschirm. Seine Gesichtszüge waren wohl einige Ähnlichkeit mit den vorhandenen Abbildungen, aber Wirklichkeit ist der Kopf weit ausdrucksvoller und kräftiger, nur die schwärmerische blaue Augen entspricht den landläufigen Vorstellungen. In seiner bedeutenden Körperfülle ist der bayerische König ein außerordentlicher Fußgänger, so daß die beiden Begleiter stark ausgreifen mußten, um Tempo ihres Gebieters einzuhalten. Nach einer fast einstündigen Wanderung, während welcher der König mindestens dreiviertel deutsche Meile zurückgelegt haben mochte, gab er ein Zeichen, auf das hin der in der Nähe befindliche Hofwagen sich in Bereitschaft setzte. Raschen Schrittes eilte der König der Equipage zu, heftig dieselbe, während die beiden Gensdarmen sich wieder in die Sättel der ebenfalls bereit gehaltenen Pferde schlangen, worauf der Zug mit der früheren Eilfertigkeit nach der königlichen Residenz zurückfuhr. Das war die Ausfahrt des Königs von Bayern, welche, wie man mir sagte, ganz unregelmäßig (so neulich bei München nach acht Uhr Abends) und jedesmal nach einer anderen Richtung zu erfolgen pflegt und von welcher in der Regel nur ganz wenige Personen etwas gewahren.“

Δ (Eine Natron-Dampfmaschine.) Der durch die Erfindung des Natron-Dampfessels bekannte Herr Honigmann in Grevenbroich bei Aachen hat nun auch eine Dampfmaschine konstruiert, bei welcher die Abdampf-Vorrichtung derart mit dem Dampfventil verbunden ist, daß die verdünnte Natronlösung im Natron-Dampfessel selbst eingebogen werden kann. Ehe man mit der Maschine fahren will, wird durch unten angebrachte Feuerung die verdünnte Natronlösung so lange erhitzt, bis das Sicherheitsventil des Dampfessels bei 8 Atm. abgeht. Wird nun durch den Injector noch so viel Wasser eingespeist, daß normale Arbeitsdruck von 4 Atm. erreicht ist, so kann die Maschine bis 30 Kilom. zurücklegen und wird abdann der Druck immer um 4 Atm. betragen, während im Natronkessel ein Gegendruck von etwa 1 Atm. entstanden sein wird. Uebrigens wird dieser combinirte Kessel auch Kriegsschiffe, besonders Torpedoboote, bei welchen auf eine große, schwindigste und zeitweilige Nachschloßigkeit Werth gelegt werden muß, von großem Nutzen sein. Auf Schiffen kann derselbe nämlich so betrieben werden, daß die verdünnte Natronlösung bei geschlossenem Natronkessel und Ueberdruck von 2–3 Atm. abgedampft wird. Der beim Eindampfen entwickelte Dampf wird in diesem Falle zum Betriebe der Schiffsmaschine benutzt. Soll nun plötzlich mit starkem Druck gearbeitet werden, so wird Wasser in den bis dahin leeren Wasserkessel eingespritzt. Es bildet sofort Dampf von hoher Spannung, während die Spannung im Natronkessel durch Abkühlung desselben fast verschwindet. Nunmehr kann die Maschine mit Hochdruck und fennerlos arbeiten, indem der Dampf aus dem Natronkessel geführt wird.

— (Aus Bielefeld) kommt die Mittheilung, daß der kleine Lagerungsanstand wieder aufgehoben ist.

— (Unangenehme Verwechslung.) In Düsseldorf schreibt, vor kurzer Zeit in einem gleichzeitigen Mutter und Tochter mit je einem Mädchen nieder. Nun man leider die Unklugheit begangen, beide Kinder gleich zu kleiden, legte sie auch zusammen in eine Wiege. Mit dem Besehen und Bewachen der Kinder, Aufnehmen und Hinlegen sind die Kinder verwechselt worden und man weiß nicht wer Tante und Nichte ist. Schrecklich!

— (Telephonische Mißverständnisse.) Folgender Schwanke macht in Paris viel zu lachen. Ein Abonnent des Telephon-Netzes verlangt im Central-Bureau, in Communication mit seinem Hausarzt gesetzt zu werden. Das geschieht. Abonnent: „Frau, klagt über heftigen Schmerz im Genick und über Magenbeschwerden.“ „Vermuthlich die Malaria.“ Abonnent: „Was thun?“ In Augenblicke wechselt der Beamte aus Versehen die hergestellte Verbindung und der trostlose Gatte erhält auf seine Frage eine merkwürdige Antwort: „Ein Mechaniker nämlich, welcher von dem Eigenthümer einer Mühle konsultirt wurde und die folgendermaßen lautet: „Ich glaube, Sie an der Innenseite mit Ansätzen von Rostfelsen befaßt ist. Sie über Nacht in's Freie, dann aber mit einem hölzernen Klöppel abgeklopft und schließlich mittelst einer Spritze begossen werden.“

\* Schiffs-Nachricht. Dampfer „Galand“ von Rotterdam am 6. April in New-York angekommen.

## R. E. C. L. A. M. E. N.

90 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

### Verkäufe und Verpachtungen, Betheligungen, Stellen-Bacanzgen zc.

werden am sichersten durch Annoncen in zweckentsprechenden Zeitungen zur Kenntniß der bez. Reflectanten gebracht; die einlaufenden Annoncen werden den Inserenten im Original zugelandt. Nähere Auskunft ertheilt die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., Hofmarkt No. 3. Vertreter in Wiesbaden: Feller & Co.

(Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Druck und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

# Bettwaaren-Lager.

Bettenfabrik, Ausstattungen

von

**Georg Amendt, Frankfurt a. M., Bleidenstrasse No. 10.**

Gereinigte Bettfedern.  
Klaum- und Schwandannen.  
Kopshaare, Matratzenwolle.  
Wollene Bettdecken jeder Art.  
Reisdecken, Pferdedecken.

Bettzvilche, Bettbarchente.  
Weiße Damaste für Plumeau-Bezüge.  
Cattune und Bettzeuge jeder Art.  
Leinen für Bett- und Leibwäsche in jeder  
Breite und beste Fabrikate.

Fertige Bettwäsche und gesteppte Bettdecken eigener Fabrikation.

Großes Lager von Bettstellen in Holz und Eisen. — Kinderbetten und Wiegen.

**Fertige Betten jeder Art.**

Fringsfeder-Matratzen, Kopshaar-Matratzen, Woll- und Seegras-Matratzen, Kissen, Plumeau, Deck-  
betten, sowie alle ähnlichen Betttheile. Alles fertig oder auf Bestellung sorgfältigst angefertigt.

Alleiniger concessionirter Vertreter für Wiesbaden der complete **Normal-Betten**,  
**System Professor Dr. Gustav Jaeger.**

Garantie. — Billigste, feste Preise.

Muster-Lager bei dem alleinigen Vertreter für Wiesbaden und Umgebung:

## Gustav Schupp,

39 Lannusstraße 39.

116

### Königliche Schauspiele.

Jüngere, civilversorgungsberechtigte Militäranwärter,  
welche genehmigt sind, die Stelle eines Billeiteinnehmers zc.  
am hiesigen Königlichen Theater zu übernehmen, wollen sich  
Bormittags zwischen 11 und 12 Uhr in dem Theaterbureau  
anmelden. 6220

Wiesbaden, den 4. April 1885.

Intendantur des Königlichen Theaters.

### Die Ausstellung der Schülerarbeiten

in der Gewerbeschule ist geöffnet von Morgens 9 bis 12  
Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr. Eintritt frei. 101

### Kath. Lehrlings-Verein.

Der Unterricht für das Sommerhalbjahr beginnt Sonntag  
den 19. April Bormittags 9 Uhr. Anmeldungen zu dem-  
selben werden in dem kath. Vereinshause Schwalbacherstraße 49  
jederzeit angenommen. Der Vorstand. 171

Schwarze, weisse u. couleurt Cachemire,

sowie Neuheiten in Frühjahrskleiderstoffen  
empfiehlt zu billigen Preisen

Rirchgasse A. Schwarz, Café des  
No. 45, Mauritiusplatz,

Elässer Zeug- und Manufacturwaarenladen  
(Spezialität in allen Elässer Webarten). 3822

Son heute an wohne ich Walramstraße 25a.

Christian Dehl, Schneidermeister.

19 Marktstraße 19.

|                                                                  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                          |                                                                         |
|------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|-------------------------------------------------------------------------|
| Spezialität Deutsch - Wiener & engl. Hüte.<br>Stets das Neueste. | <br><br><br><br><br> | Eduard Bing<br>Hutmacher | Billige<br>Preise.<br>19. Marktstraße 19.<br>Größte Auswahl.<br>prompt. |
|------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|-------------------------------------------------------------------------|

19 Marktstraße 19.

### Strohhüte

werden gewaschen, gefärbt und façonnirt bei  
Christ. Jstel, Webergasse 16.  
4499

## WIESBADEN.

# C. Doetsch,

## Weingutsbesitzer und Weinhandlung.

Grosses reichassortirtes Lager in  
**Rheinweinen,**  
**Bordeaux,**  
**Dessert-Weinen,**  
**moussirenden Rheinweinen,**  
**Champagner,**  
**Spirituosen etc. etc.**

3 Geisbergstrasse, **Comptoir:** Geisbergstrasse 3,  
 nahe der Trinkhalle. 19856  
 Niederlage bei **Louis Schild,** Langgasse 3.

### Die meisten

im Handel vorkommenden dunklen **Malaga-Weine**  
 sind präparirte Weine. Zum Unterschied von diesen  
 wurde mir von dem Hause **Adolfo Rittwagen**  
 in Malaga der Alleinverkauf seines

### Natur-Malaga's,

ächter Traubenwein, von rothgoldener Farbe,  
 übertragen. Der Wein ist von Herrn Geh. Hofrath  
 Prof. Dr. R. Fresenius chemisch untersucht, als  
 vollkommen rein befunden und wird ärztlich als bestes  
 Kräftigungsmittel empfohlen.

Preis per Originalflasche Mk. 2.10. **Alleinver-**  
**kauf** für Wiesbaden bei  
 4235 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

## Wein.

|                         |         |      |
|-------------------------|---------|------|
| 1881er Dürkheimer       | per Fl. | —50  |
| 1883er Lorch            | "       | —80  |
| 1883er Wickerer         | "       | —90  |
| 1881er Bordeaux (Médoc) | "       | 1.10 |
| 1881er do. (St. Julien) | "       | 1.50 |

garantirt rein, empfiehlt  
 6162 **C. Schmitt, Marktstrasse 13.**

### Gustav von Jan, Michelsberg 22,

empfiehlt seine von dem Herrn **J. F. Moos,** Weingutsbesitzer  
 in Rüdesheim a. Rh., bezogenen **Weine,** rein garantirt:

|                                 |                                      |
|---------------------------------|--------------------------------------|
| <b>Riersteiner</b>              | à 1/1 Fl. Mk. 1.20, 1/2 Fl. 70 Pfg., |
| <b>Erbacher</b>                 | à 1/1 " " 1.40, 1/2 " 75 "           |
| <b>Rüdesheimer</b>              | à 1/1 " " 1.80,                      |
| <b>Oberingelheimer, rothen,</b> | à 1/1 " " 1.60, 1/2 " 90 "           |

**moussirenden Hochheimer** in ganzen und halben Flaschen.

### Culmbacher Export-Bier

aus der 1. Culmbacher Actien-Bierbrauerei,  
 ferner

**Frankfurter Export, Erlanger, Münchener und**  
**Pilsener Lagerbier**  
 empfiehlt in 1/1 und 1/2 Flaschen

### Fr. Frick,

4975 **Ecke der Rhein- und Oranienstrasse.**

1. Qualität Rindfleisch 50 Pfg. und Kalb-  
 fleisch 40 Pfg. Römerberg 20. 6084

### Gasthaus zur weißen Taube.

Empfehle meine neuhergerichteten Restaurations-Lokalitäten,  
 sowie ausgezeichnetes **Export-Bier,** Mittagstisch von  
 50 Pf. an und warmes Frühstück, als: Kalbsragout,  
 Goulasch zc. 30 Pf. per Portion. **Ph. Niedrée. 3154**

### Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden und Nachbarschaft zur Nachricht,  
 daß ich mein **Flaschenbiergeschäft** nach **Friedrichstrasse 29**  
 verlegt habe, und empfehle zugleich ein **vorzügliches Lager-**  
**bier** die 1/1 Flasche 19 Pf., 1/2 Flasche 10 Pf., jedes Quan-  
 tum frei ins Haus. Achtungsvoll

5910

**F. Schlosser.**

### Geschäfts-Eröffnung.

Ich beehre mich, meinen Freunden und Bekannten, sowie  
 der verehrlichen Nachbarschaft hiermit ergebenst anzuzeigen,  
 daß ich mit dem heutigen Tage **Michelsberg 22** eine

### Bäckerei

eröffnet habe und halte mich mit der Zusicherung, daß ich  
 reelle und gute Waare liefern werde, bestens empfohlen.  
 Hochachtungsvoll

6024

**Wilhelm Fuckert.**

### Roßfrau Schlosser

wohnt jetzt **Friedrichstrasse 29.**

5909

### Wer

ein wirklich gutes Kaffeezusatzmittel benutzen will, verlange die

### Kaffee-Essenz in Dosen

von **Pfeiffer & Diller** in **Sordheim** bei **Worms,**  
 welche, nach einem besonderen Verfahren zubereitet, an feinem  
 Geruch und Geschmack, sowie an Färbekraft alle anderen Kaffee-  
 surrogate weitaus übertrifft.

Zu haben in den **Colonialwaaren-Handlungen.** 5680

### Branntwein-Verkaufsstelle

13 Marktstrasse 13.

Alle in diese Branche gehörenden Artikel, von den gewöhn-  
 lichen bis zu den feinsten, empfehle ich als sehr preiswürdig.  
 19848 **C. Schmitt.**

### Zu bevorstehenden

### Confirmations-Festlichkeiten

empfehle ich eine große Auswahl erster Qualität **Schinken**  
 zu billigsten Preisen.

6368

**G. Voltz, Schweinemetzger, Grabenstrasse 8.**

### Zucker,

**Rosinen, Sultaninen, Mandeln, Mehl, Hefe,** sowie  
 alle Spezerei-Waaren zu den billigsten Preisen, bei Abnahme  
 von 5 Pfund alles bedeutend billiger, empfiehlt  
 6101 **A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

### Neinen Bienenhonig

empfiehlt

**J. Vieth, 19 Mauergrasse 19. 6446**

**Kirchgasse 22** sind billige Möbel zu haben, als:  
**Kleiderschränke, Kommoden, Gallerieschränken,**  
**Küchenschränke, ovale Tische, Nachttische, Bettstellen,**  
**fertige Betten, Matratzen, Sprungrahmen, Sopha's**  
**aller Art, Deckbetten, Kissen u. s. w.** 5432

Ein großer, gebrauchter **Wasserschrank** ist zu ver-  
 kaufen **Jahnstrasse 1, I.** 6436

## Die Crystall-, Glas-, Porzellan- und Steingutwaaren-Handlung

16 Häfnergasse 16

empfehlte alle zum Hotel- und Wirthschaftsbetriebe und für jede Privathaushaltung erforderlichen obengenannten Artikel. Minderwerthige Waaren sind in einem separaten Laden zum Verkaufe ausgestellt.

Die durch directe großen Massenbezüge erlangten Vortheile gestatten die Notirung der allerbilligsten Preise.

**Teller**, flach und tief, durchsichtiges ganz dünnes Porzellan, à Dkb. 3 Mt., **Teller**, flach und tief, ord. Steingut von 1 Mt. 44 Pf. an. **Petroleum-Cylinder** per Stück 6 Pf. **Schoppenbecher** für Bierwirthe rauh 15 Pf. und polirt 19 Pf.

5680 Hochachtungsvoll **M. Stillger**.

## Sämmtliche Drahtgeflechte, Patent-Stachelzaundraht.

Preis-Courant gratis und franco von (M.-No. 7030.)

7 **S. Rumpf**, Draht-Weberei und Geflechte-Fabrik, Frankfurt a. M.

## 9 Hellmundstraße 9.

Sämmtliche Farben, in Del gerieben und trocken, zum Selbstanstrich, **Strohputz-Lack** in allen Farben empfiehlt sehr preiswerth **J. C. Bürgener**. 4789

## Bernstein-Fußbodenlack

in verschiedener Färbung, haltbar, schön glänzend, rasch trocknend, per Pfd. 1 Mt. empfiehlt

2370 **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18.

## Möbel-Glasur

zum Selbstauffrischen aller durch Schmutz und Ausschlag blind gewordener Möbel.

Gebrauch höchst einfach. — Preis pro Flasche 50 Pf. 5106 **Louis Schild**, Langgasse 3.

## Kohlen.

**Ia Ofen- und Rußkohlen** aus den ersten Bechen des Ruhrbeckens, **Kohlseider Würfel**, **Flamm** und **magere**, **buchenes** und **kiesernes Holz** (ganz und geschnitten), sowie alle sonstige in dieses Fach einschlagende Artikel empfiehlt zu den billigsten Preisen bei reeller und prompter Bedienung

**Wilh. Kessler**, Holz- und Kohlenhandlung, Comptoir: Schulgasse 2.

3250

## Silbergrauen Gartenfies

liefert in jedem Quantum zu sehr billigen Preisen **Chr. Dehn**, Schiersteinerstraße 2b. 5992

Mehrere sehr schöne große **Bilder** (neu), unter Glas und Goldrahmen sind billig zu verkaufen Neue Colonnade 24. 6392

Zu verkaufen: 1 rothes **Plüschsofa** mit 6 Stühlen, 1 **Console**, ovaler **Tisch**, **Nachtisch** mit Marmorplatte und **Bilder**. Anzusehen von 9—3 Uhr Röderallee 16, P. 6437

Ein zurückgezogener Kaufmann wünscht täglich einige Stunden sich mit schriftlichen Arbeiten zu beschäftigen. Gef. Offerten sub A. S. 100 beliebe man in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 175

Eine **zuverlässige Frau** empfiehlt sich im **Weißzeugnähen**: Herren-Hemden zu 80 Pf., Frauen-Hemden zu 60 Pf., Kinder-Hemden zu 40 Pf. Näh. Nerothal 9, P. 5374

Ein **Schreiner** übernimmt das **Poliren** und **Bodenwischen**. Näheres Marktstraße 13 im Spezereiladen. 3842

## Immobilien, Capitalien etc.

### Oberlaender & Cie.

6 Langgasse 6, I.

6191

**Bank — Commission.**

**Hypotheken und Immobilien.**

### E. Weitz, Michelsberg No. 28,

Agentur

für den An- und Verkauf von Immobilien, empfiehlt zum Verkauf übertragen:

**Herrschaftliche Villen** mit großen Gärten, mit und ohne Mobiliar, prima Objecte, hier und im Rheingau.

**Villen, kleinere Objecte**, in allen Lagen der Stadt, **Privathäuser**, rentable Objecte, in allen Lagen der Stadt,

**Geschäftshäuser**, prima Objecte, für Kaufleute, **Geschäftshäuser** für Handwerker,

**Häuser** für Fuhrwerksbesitzer, **Hotels** und **Badehäuser**, prima Objecte,

**Privathotels**, sehr rentable Objecte,

**Häuser** mit Wirthschaft,

**Bauplätze** in allen Lagen,

**An- und Ablage** von Capitalien.

**E. Weitz,**

Haupt-Agentur der Feuer-, Lebens- und Reise-Unfall-Versicherungs-Gesellschaft „**Thuringia**“ in **Erfurt**. 5982

Ein massives, zweistöckiges **Haus** mit Frontspitze, in dem oberen Stadttheile gelegen, welches sich zu jedem Geschäftsbetriebe und besonders für eine Wascherei sehr gut eignet, ist aus freier Hand unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 1725

**Villa**, zum Alleinbewohnen, 36,000 Mt., Garten, nahe dem Kochbrunnen. Näh. bei **C. H. Schmittus**. 247

**Villa**, hochelegant, in feinsten Lage, mit Stallung, zu verkaufen durch **Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 4183  
**Villa**, an den Curanlagen, 60,000, 80,000 Mt. hochelegante **Villa** mit fürstlicher Einrichtung,

**Villa**, feinsten Lage, mit allem Comfort, zu verkaufen. **C. H. Schmittus**, Wilhelmstr. 1, 2. Et. 247

**Sonnenbergerstraße** eine **prachtvolle Villa** mit sehr schönem Garten **sofort** und **billig** zu verkaufen. Offerten unter **E. X.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 5770

Ein **Bauplatz**, ca. 1 Morgen, billig zu verkaufen. Schöne Lage, reizende Aussicht. Näh. durch **A. Wolff**, Architect, Schwalbacherstraße 32. 18558

**45,000 Mark** auf gute erste Hypothek in Mitte der Stadt gesucht. Näh. Exped. 5625

**Ca. 68,000 Mk.** per Juli 1. J. auf erste Hypothek gesucht. Gef. Offerten unter **L. 9** an die Expedition d. Bl. erbeten. 6367

**10,000 Mt.** auf erste Hypothek zu 4 1/2 pCt. gegen doppelte Sicherheit sofort zum Ausleihen bereit. Franco-Anerbietungen unter **A. N. 100** an die Exped. d. Bl. erbeten. 6424

**8-9000 Mark** sind auf 1. Hypothek, doppelte Sicherheit, ohne Zwischenhändler, in der ersten Hälfte des Monats Mai auszuleihen. Näheres Expedition. 5086

## Gardinen 2381

in weiss und crème, Rouleauxstoffe in weiss u. farbig empfiehlt zu billigen Preisen  
Kirchgasse No. 45, **A. Schwarz**, Mauritiusplatz,  
Elsässer Zeugladen und Manufacturwaaren.

## Billigste Einkaufsquelle!



Größtes Lager aller Sorten Stuttgarter und Wiener Schuhwaaren 10 Häfnergasse 10. Empfehle Herrenstiefeletten, nur Handarbeit, von 6 Mk. an, 1000 Paar Damenstiefel in Kid-, Seehund- und Wachsleder, von 5 Mk. an, Knaben-Stulpstiefel in großer Auswahl von 5 Mk. an, 500 Paar für Knaben und Mädchen in bester Qualität billigt. Kinderstiefelchen, zum Schnüren und mit Ohren, schon von 60 Pf. an. Größtes Lager aller Arten Molière- (resp. Halbschuhe) für Herren, Damen und Kinder in gewöhnlich starker Arbeit wie bis zu den hochfeinsten. 1000 Paar Hausschuhe mit guter Ledersohle, schon per Paar 1 Mk. 50 Pf.

Achtungsvoll

179

**W. Wacker**, Schuhfabrikant aus Stuttgart,  
im Laden Häfnergasse 10 in Wiesbaden (unweit d. Webergasse).

## Zur Saison

offerire ich echte, weiße

## Vorzellan-Geschirre

zu Fabrikpreisen.

II. Sortirung entsprechend billiger.

### Decorirte Porzellane,

als: Tafelservices, Kaffee- und Theeservices, complet, sowie in beliebiger Zusammenstellung, einzelne Tassen und Teller etc.

### Waschtisch-Garnituren,

decorirt in schönen, neuen Mustern, sowie in weiß.

### Kristall- und Glaswaaren.

Vorstehende Artikel empfehle in großer Auswahl zu ganz außerordentlich billigen Preisen.

Ersatztheile, sowie ganze Service mit jeder beliebigen Malerei, sowie Thürschilder werden rasch und billigt angefertigt.

## Wilhelm Hoppe,

3690

II gr. Burgstraße II.

## Wagen-Fabrik



von **Gebr. Hofmann**, Offenbach a. M.,

liefern alle Arten Herrschaftswagen in feinsten Ausführung, seltener Vollkommenheit und weltbekannter Güte. — Stets größere Auswahl auf Lager. 1674

Auf vielseitige Anfragen liefern wir auch alle Arten Wagen im Rohbau und sind durch Vergrößerung unserer Fabrik in der Lage, jeden Auftrag in kürzester Zeit auszuführen.

Ein gutes Pianino zu verkaufen Walramstr. 21, 2 St. 4414



## Zur Confirmation

empfehle mein reich assortirtes Lager goldenen und silbernen Herren- und Damen-Uhren, mit und ohne Remontoir, den billigsten Preisen unter Garantie. Große Auswahl in Talmi- und Nickel-Uhrketten  
**Paul Schilkowski**, Uhrmacher,  
Michelsberg 6.  
5511

## Schwarzen Cachmir

nur gute Qualitäten

empfiehlt

**A. Opitz**, Inh.: Carl Földner,  
untere Webergasse 17. 944



Mein Atelier zum Reinigen, Renoviren und Firnisiren alter und neuer Gemälde befindet sich jetzt

**de Laspéestrasse 1.**

5964

**Ferdinand Küpper**, Maler  
aus Düsseldorf.

## Kinder- und Krankenwagen

Große Auswahl mit und ohne Stahlräder und Gummi-  
reifen zu verkaufen und zu vermieten bei

**Franz Alf**, Wilhelmstraße 30,  
Hotel du Park.  
25545

Meine Wohnung befindet sich  
6194 **W. Georg**, Schuhmacher,  
Selenenstraße 24.

## Schluss des Ausverkaufs schwarzer und farbiger Seidenstoffe!

Wegen **Geschäfts-Veränderung** werden die **Restbestände** nur **gediegener** Qualitäten **aussergewöhnlich** billig abgegeben! — Auf die **bedeutend** herabgesetzten, auf jedem Stück **roth** verzeichneten Preise, werden bei Baarzahlung noch extra 10% Rabatt bewilligt.

5818 **Seidenwaaren-Fabrik-Depôt — C. A. Otto — 17 Taunusstrasse, I. Etage.**

## Bis Ende dieser Woche noch:

**Ausverkauf von Herren-Artikeln etc.**

5908

**WIESBADEN,**  
31 Langgasse 31.

**Rosenthal & David,**  
Herren-Bazar.

## Es muß Raum geschafft werden.

Um die täglich eingehenden **Frühjahrs- und Sommer-Waaren** unterzubringen, habe ich mich entschlossen, meine noch allzugroßen **Waaren-Vorräthe** nochmals **bedeutend im Preise** herunterzusetzen.

|                                                                                                          | per Meter            |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| Reinwoll. schwarzen <b>Cachmir</b> , doppelbreit.                                                        | 1,40, 1,50, 1,80 Pf. |
| <b>Kleiderstoffe</b> in einfarbig und carrirt.                                                           | 45, 50, 60 "         |
| <b>Kleider-Cattune</b> , neue Muster, waschacht.                                                         | — 45, 50 "           |
| Schwere, waschachte <b>Blaudrucke</b> .                                                                  | 45, 50, 55 "         |
| Doppelbreite, schwere <b>Lamas</b> .                                                                     | — 1,35, 1,40 "       |
| Weisse Elässer <b>Hemdentuche</b> , kräft. Waare.                                                        | 40, 45, 50 "         |
| Weisse <b>Haushmacher Halbleinen</b> .                                                                   | — 45, 55 "           |
| Weisse <b>Haushmacher Reingleinen</b> .                                                                  | 60, 70, 80 "         |
| Weisse $\frac{1}{4}$ <b>Leinen</b> und <b>Halbleinen</b> zu Betttüchern ohne Naht.                       | — 1,20, 1,40 "       |
| Halbgebleichte <b>Küchen-Handtücher</b> mit rothem Rand.                                                 | — — 30 "             |
| Schwere, weisse <b>Handtücher</b> .                                                                      | — 45, 55 "           |
| Abgepaßte <b>Handtücher, Tischtücher</b> und <b>Servietten</b> zu sehr billigen Preisen.                 |                      |
| Waschachte, schwere <b>Bettzeuge</b> .                                                                   | 35, 50, 60 "         |
| Waschachte, schwere <b>Cöper-Möbelfattune</b> .                                                          | — 50, 60 "           |
| Schwere $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ <b>Bettdecke</b> .                                               | 1,25, 1,50, 2, — "   |
| Schwere, federdicke <b>Bettbarchent</b> .                                                                | 90, 1, —, 1,20 "     |
| <b>Staubfreie Bettfedern</b> und <b>Dannen</b> in jeder Preislage.                                       |                      |
| <b>Anfertigung von Betten</b> unter Garantie und billigster Berechnung.                                  | per Stück            |
| <b>Damen-Röcke</b> in Belour und Alpaca.                                                                 | 2,50, 3,50, 4, — Pf. |
| Große, weisse <b>Bettdecken</b> .                                                                        | — 2, —, 2,50 "       |
| Große, rothe <b>wollene Bett-Kulden</b> .                                                                | — 7, —, 8, — "       |
| Große, bunte <b>Jaguard-Bett-Kulden</b> .                                                                | 14, —, 15, — "       |
| Große <b>Steppdecken</b> , prachtvolle Muster.                                                           | 6, —, 7, —, 8, — "   |
| <b>Bettvorlagen</b> in guter Waare und schönen Mustern.                                                  | — 1,80, 2, — "       |
| Großer Vorrath in <b>Gardinen, Tischdecken, Fußteppichen</b> .                                           |                      |
| Eine große Parthie <b>Damenhemden</b> .                                                                  | — 1,40, 1,50 "       |
| Große Auswahl in <b>Herrenhemden, Kragen, Manschetten, Schlipse</b> zu außergewöhnlich billigen Preisen. |                      |

**Michelsberg No. 4, H. Schmitz, No. 4, Wiesbadens beste und billigste Einkaufsquelle für Mode-, Manufactur- und Weißwaaren.** 4423

## Ein englisches Herald-Velociped,

48 Zoll, wenig gebraucht und in sehr gutem Zustande, ist Abtheilung halber billig zu verk. Adelsheidstraße 16, Bel-Etage. 6167

## Herren- und Knaben-

**Kragen, Manschetten, Schlipse, Hosenträger, Portemonnaie's, Taschentücher, Uhrketten, Spazierstöcke, Taschenmesser, Notizbücher, Cigarrenspitzen und Etuis** in großer Auswahl billigt bei **C. Fischer, Metzgergasse 14.** 4345

## Für Confirmanden:

**Ober-Hemden, Kragen, Manschetten, Cravatten, Hemden, Hosen, Unterröcke, Corsetten, Strümpfe, Taschentücher, Büschen, Schleifen, Spitzen** empfiehlt zu bekannt billigen Preisen 288

**Simon Meyer, Langgasse 17.**

## Kinder- u. Mädchen-Hemden, Hosen und Röckchen, Confirmanden-Hemden und Unterröcke

empfehlte in großer Auswahl zu billigen Preisen 5813 **W. Ballmann, Langgasse 13.**

## Kinderhütchen

in Atlas, Cachemir etc. in einfachen und eleganten Façons empfiehlt in großer Auswahl

5138 **W. Ballmann, Langgasse 13.**

## Für Schuhmacher!

Alle Sorten Leder, sowie sämtliche Schuhmacher-Artikel in nur prima Waare empfiehlt zu den billigsten Tagespreisen die Lederhandlung von

25189 **Albert Gernandt, Mauergasse 3.**

**Langgasse 9. E. Wagner, Langgasse 9.**

**Musikalien-Handlung und Leih-Institut. Pianoforte-Handlung.**

(Verkauf und Miete.)

110

## Geschäfts-Verlegung.

Mein Herren-Garderobe-Geschäft nach Maas habe von Taunusstraße No. 9 dahin No. 25 verlegt.  
Wiesbaden, 1. April 1885. C. Lamberti.

Reich assortirtes Stofflager in deutschen, französischen und englischen Fabrikaten. 5823

## Wohnungs-Wechsel.

Meinen verehrten Kunden und Freunden die ergebene Mittheilung, daß sich meine Wohnung nicht mehr Nerostraße 25, sondern **Mauergasse 8** befindet, und bitte, daß mir seit 15 Jahren in der Nerostraße erwiesene Vertrauen auch nach Mauergasse 8 gütigst folgen zu lassen.

Zugleich halte mich einem verehrlichen Publikum im Aufertigen aller Arten Herrenkleider unter Zusicherung reellster Bedienung bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll zeichnet  
6021 L. Selenka, Schneidermeister.

## Geschäfts-Verlegung & Empfehlung.

Meinen werthen Kunden und einem geehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mein **Schuhmacher-Geschäft** von Kirchhofsgasse 7 nach **Saalgasse 4** verlegt habe und daselbst auch ein gut sortirtes Lager in fertigen Herren-, Damen- und Kinder-Stiefeln und Schuhen halte. Ich bitte um geneigten Zuspruch.

Wilhelm Frohn, Schuhmacher,  
3164 Saalgasse 4.

Mein Geschäft befindet sich vom 1. April an  
**20 Goldgasse 20.**  
6244 F. Ballhaus, Schuhmacher.

## Geschäfts-Eröffnung.

Theile verehrten Herrschaften und Bekannten mit, daß ich ein **Maurer-Geschäft** gegründet habe und empfehle mich deshalb in Ausführung aller in meinem Fache vorkommenden Arbeiten bei prompter und billigster Bedienung.

Hochachtungsvoll  
6258 Jonas Schmidt, Adelsheidstraße 31.

Meinen geehrten Kunden Wiesbadens und Umgegend zur gefälligen Nachricht, daß ich vom 1. April ab **Walramstraße 27a, 2. Stock**, wohne.  
5863 Achtungsvoll Ph. Peusch.

**An- und Verkauf** von getragenen Kleidern, Möbel u. bei  
106 W. Münz, Metzgergasse 30.

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmereinrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 19855

## Dienst und Arbeit

### Personen, die sich anbieten:

Eine durchaus perfecte, zuverlässige **Schneiderin** sucht noch Kunden außer dem Hause. Näheres Expedition. 6398

Eine gewandte **Büglerin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Walramstraße 29, Dachlogis. 4898

Ein junges Fräulein (evangelisch, Norddeutsche) sucht, gestützt auf gute Empfehlungen und Zeugnisse, eine Stelle als Gesellschafterin oder als Stütze der Hausfrau. Näheres bei Frau Maurer, Geisbergstraße 3. 6415

### Eine perfecte Kammerjungfer,

der französischen Sprache mächtig (jetzt noch in Stelle), mit prima Zeugnissen von adeligen Häusern, sucht sich bald zu verändern. Gef. Offerten unter F. W. 3 an die Exp. 6503

Ein norddeutsches, junges, gebildetes Fräulein, welches in allen Zweigen der Haushaltung erfahren und tüchtig ist, sowie auch die Erziehung und Pflege von Kindern versteht, sucht, gestützt auf mehrjährige, gute Zeugnisse, passende Stelle. Näh. b. Frau J. Hirsch, Wiesbaden, gr. Burgstr. 7, 1. St.

Eine gute Köchin sucht Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 33, Hinterhaus 1. Etage hoch.

Ein tüchtiges Mädchen, welches schon einer Haushaltung vorgestanden hat, sucht Stelle zur Führung eines kleinen Haushalts. Näh. Walramstraße 27, Frontspitze.

Ein Mädchen (Lehrerstochter), das Kleider machen, Handarbeiten und etwas frisiren kann, sucht Stelle als feineres Zimmermädchen oder angehende Jungfer. Näh. Marktstraße 12, r. O.

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Zimmermädchen auf soeben eröffnetem Hotel. Näheres Geisbergstraße 3.

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle zum ersten Mai. Näheres Walramstraße 38, eine Etage.

Ein junges, braves Mädchen sucht Stelle als Zweitmädchen bis zum 15. April. Näheres unter C. D. Frankfurtstraße 12 bei der jetzigen Herrschaft.

Ein anständiges, sehr zuverlässiges Mädchen, welches kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle in einer ordentlichen Familie. Näh. Adlerstraße 49, 3. Stock.

Ein braver Bursche, welcher über 4 Jahre als Bursche thätig ist, sucht zum 15. April oder 1. Mai andere Stellung. Näh. Expedition.

### Personen, die gesucht werden:

Eine gewandte **Maschinennäherin** wird in ein Schuhgeschäft gegen hohen Lohn auf dauernd gesucht. Näh. bei M. D. Strauss, Langgasse 29.

Eine zuverlässige **Monatfrau** wird gesucht Gartenstraße 1a, Parterre.

Selenstraße 5 wird eine gute **Washfrau** gesucht.

Zwei **tüchtige Waschmädchen** finden dort Beschäftigung Nerostraße 44.

Eine geübte Person zu Kindern, welche die Pflege eines ganz kleinen Kindes übernimmt, im „Taunus-Hotel“.

Zu Mitte April ein sauberes, starkes **Zimmermädchen** gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein **tüchtiges Zimmermädchen** wird sofort gesucht. Badhaus zum „Goldenen Brunnen“.

Ein **braves Mädchen** gesucht Goldgasse 12.

**Gesucht Hotelzimmermädchen, Haus- und Küchermädchen, Mädchen, welche bürgerlich kochen können u. für unt. häusl. Arb. d. Fr. Schug, Hochstraße 3.**

Ein junges, williges Mädchen gesucht Goldgasse 3.

Ein Mädchen, welches feinfühlerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird zu einer ruhigen Familie auf gleich zum 15. April gesucht Schwalbacherstraße 35.

**Gesucht ein starkes, reinliches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit Sonnenbergerstraße 31.**

Ein Mädchen, welches gut kochen kann, auf gleich Rheinfstraße 43 im Laden.

Zum 15. April wird eine **Köchin**, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, gesucht Paulinenstraße 1.

In ein Privathotel wird ein gewandtes **Mädchen** zur Bedienung der Fremden und zur Ausführung von Näharbeiten gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näh. Wilhelmstraße 8.

Ein ordentliches Mädchen auf gleich gesucht Faulbacherstraße 8, Parterre.

Ein starkes **Dienstmädchen** gesucht Michelsberg 28.

Ein braves **Dienstmädchen** gesucht Steingasse 24.

**Dienstmädchen**, das kochen kann, gesucht Kirchgasse 25.

Ein junges Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Goldgasse 8, 3. Stock.

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen, welches Hausarbeit versteht, in einen kleinen Haushalt große Burgstraße 14, 3. Etage.

Ein braves **Hausmädchen** wird sofort gesucht. Metzgergasse 34.

Ein Dienstmädchen gesucht Röderstraße 29 im Laden. 6453  
 Ein williges Mädchen, welches etwas Handarbeit versteht,  
 gesucht Kirchgasse 17. 6529  
 Ein Dienstmädchen auf gleich ges. Webergasse 50 im Laden. 6493

**Ich suche einen Lehrling. Eintritt**  
 kann event. sofort erfolgen.

**Edm. Rodrian's Hofbuchhandlung,**  
 27 Langgasse 27. 2

Für mein Teppich-, Möbelstoff-, Gardinen- und  
 Bettwaaren-Geschäft suche einen Lehrling mit den  
 nöthigen Schulkenntnissen.

**Gustav Schupp.** 5220

**Für mein Passementrie-  
 Engros-Geschäft** suche zum  
 baldigen Eintritt einen mit den nöthigen  
 Schulkenntnissen und schöner Handschrift  
 versehenen Lehrling.

6497 **Carl Goldstein.**

Für mein Tapeten- und Decorations-Geschäft ein  
**Lehrling**

zum baldigen Eintritt gesucht. **Carl Grünig.** 4690

**Tüchtige Rockarbeiter**  
 werden gesucht bei

**C. Lamberti,** Taunusstraße 25. 6472

**Lehrling** zum alsbaldigen Eintritt gesucht von der  
 Eisenwaarenhandlung H. Sch. Adolf Weygandt,  
 obere Webergasse 36. 1933

**Schneider-Lehrjunge** gesucht. Näh. Exped. 22194

Ein wohlgezogener Junge kann in die Lehre treten bei

**Julius Kranz,** Hofschlosser, Mauergasse 17. 5871

**Tüchtige Bauschreiner** werden gesucht Karlstraße 6. 6272

Ein **Bauschreiner (Anschläger)** sofort

gesucht Moritzstraße 34. 6384

**Maurer und Tagelöhner** gesucht.

**Heinrich Heilhecker,** Maurermeister,  
 Hellmündstraße 5a. 6183

**Tänzergejellen** gesucht Frankenstraße 24. 6451

Ein **braver Junge** kann die **Bäckerei** erlernen

keine Dohheimerstraße 5. 6390

Al. Burgstraße 4 wird ein **Bäckerlehrling** gesucht. 6393

Ein **Laufbursche** vom Lande sofort gesucht. Näh. Exp. 6536

## Wohnungs-Anzeigen

### Gesuche:

Eine Wohnung von 3 Zimmern und eine von 4 Zimmern  
 mit Zubehör wird zum 1. Juli zu miethen gesucht. Offerten  
 Preisangabe unter **P. S. 6** an die Exped. erbeten. 5613

Für einen jungen Mann, welcher eine hiesige Lehranstalt  
 besucht, wird in solider Bürgersfamilie Kost und Logis gesucht.  
 Offerten mit Angabe des Preises unter **S. 10** in der Expe-  
 dition d. Bl. erbeten. 6507

Ein möblirtes Zimmer mit Kost für einen älteren Herrn  
 gesucht. Anerbieten unter **W. 3** an die Exped. erbeten. 5974

**Lagerräume** zu miethen gesucht. Näh. Exped. 5054

### Angebote:

**Große Burgstraße 4** ist die dritte Etage, enthaltend vier  
 Zimmer, Küche und Zubehör, per 15. April anderweitig  
 zu vermieten. Näh. daselbst Vormittags. 5225

Emserstraße 45 Wohnung von vier Zimmern, Salon und  
 Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Parterre. 5757

**Friedrichstraße 10,** 2. Etage, 2 eleg. möbl. Zimmer  
 (nahe dem Curpark) zu verm. 1214

**Geisbergstraße 18** Mansarde an einzelne Person zu verm. 4809

**Hellmündstraße 11** ein gr., fr., möbl. Zimmer zu verm. 5137

**Jahnstraße 3** ein freundl. möbl. Zimmer zu vermieten. 2569

**Leberberg 1** ist das Gartenhaus, enthaltend 4 Zim-  
 mer, 2 Mansarden, Küche und sonstiges

Zubehör, an eine ruhige Familie zu vermieten. Einzu-  
 ziehen von 3—5 Uhr Nachmittags. 6326

**Mauergasse 10,** 1. Stock, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 639

**Rheinstraße 15** möblirte Wohnung zu verm. 1649

## Rosenstraße 5

möblirte Zimmer mit Pension. 5664

**Röderstraße 41,** 2. Etage, ist ein freundlich möblirtes

Zimmer auf gleich zu vermieten. 6332

## Sonnenbergerstraße 10

ist die obere herrschaftlich möblirte Villa im Ganzen  
 oder etagenweise getheilt zu vermieten. 3955

Drei schöne Zimmer mit Pension, Hochparterre, in bester Lage,  
 dicht am Curpark, sind am 1. April frei. gew. N. Exp. 25392

Zwei möblirte Zimmer in der Taunusstraße, auf Wunsch mit  
 Pension, zu vermieten. Näh. Expedition. 1340

**Möblirte** Etagen mit Küche, comfortable Einrichtung,  
 gr. Balkon, zu verm. Adelheidstraße 16. 5129

Ein Zimmer mit Pension zu verm. N. Hochstraße 22, 1 St. 5732

Zu vermieten auf 1. Juli event. auch früher schöne Wohnung  
 von 6 Zimmern, Bad, Veranda, Gartengenuß. Näheres

Kapellenstraße 63, Parterre. 5749

## Eine junge Dame

findet Zimmer mit angenehmer Pension in der Familie.

Näheres Expedition. 5952

**Villa zu vermieten. 1800, 3000, 7000 Mark.**

**C. H. Schmittus,** Wilhelmstraße 1, 2. Etage. 247

Möbl. Zimmer zu vermieten Schulgasse 5, 2 St. h. 6422

Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten Nero-  
 straße 36, 1 Stiege hoch. 6547

Ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten Bahnhofstraße 18,  
 eine Stiege. 6433

Ein kleines, freundl., möbl. Zimmer an eine einzelne Dame  
 zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 6408

Zwei möblirte Parterre-Zimmer (Taunusstraße) sofort an einen  
 Herrn zu vermieten. Piano auf Wunsch. Eingang

separat. Näheres Expedition. 6496

**Schön möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres**  
**Webergasse 35.** 6375

Ein großer Laden mit 6 anschließenden Räumen, als Woh-  
 nung oder Geschäftsräume benutzbar, in prima Lage zu ver-  
 mieten. Näheres Expedition. 917

Ein anst. Mädchen kann schöne Schlafstelle erhalten. N. E. 6448

Arbeiter erh. Kost und Logis Grabenstraße 24, Kleidergesch. 6340

Zwei ordentliche, reinliche Arbeiter erhalten Schlafstelle Schwal-  
 bacherstraße 27, 1 Stiege links. 6364

**Viebrich a. Rh., Rheinstraße 20,** gegen-  
 über den Landungsbrücken,  
 sind eine Treppe hoch zwei möblirte Zimmer mit schöner  
 Aussicht auf den Rhein zu vermieten. 4281

Ein bis zwei Schüler nehme noch in Pension; auch Halb-  
 Pensionäre. Näheres in der Expedition d. Bl. 1209

## Knaben-Pension.

1—2 Knaben, schwach beanlagte oder zurückgebliebene, können  
 wieder in meinem Hause Aufnahme finden, um bei guter

förperlicher Pflege durch sorgfältigen Privatunterricht bis  
 Tertia des Gymnasiums oder der Realschule vorgebildet zu  
 werden; jährlicher Pensionspreis 900 Mark.

**Montenbruck, Pfarrer in Wehen.** 6324

## Tricot-Stoff

in allen Farben, meterweise vom Stück, empfiehlt

**W. Thomas, Webergasse 11,**

127

Spezial-Geschäft für Tricotwaaren.

## Hosenträger,

**Argosy- und Esmarch-Träger,**

empfiehlt **W. Ballmann, Langgasse 13.**

**Amerikanische Bettfedernreinigungs-Anstalt.**

Federn werden zu jeder Zeit staubfrei und geruchlos gereinigt.  
**3545 Wilh. Leimer, Schachtstraße 22.**

## Die Schwedin.

(21. Forts.)

Novelle von F. von Stengel.

Von nun an bewachte sie jedes Wort, jeden Blick, jede Handlung, das Kommen und Gehen Hjelmstrona's mit argwöhnischem Auge, sein ganzes Benehmen sah sie bald in dem Lichte des Zweifels, seine öftere Verstimmung, in der er es zuweilen an jener Aufmerksamkeit fehlen ließ, die er ihr sonst bewiesen, seine Abwesenheit in der Stadt, seine Zerstretheit schrieb sie auf Rechnung der Tänzerin. Wohl begründete er selbst Alles durch seine Stellung beim Fürsten, sie aber war nur zu geneigt, dies leere Ausflüchte zu nennen, und hörte nicht auf die Stimme der Vernunft in sich selbst, die ebenso sprach. Um die des verletzten Gefühls zu tödten, den nagenden Schmerz zu betäuben, gab sie dem Drange des Fürsten nach, kürzte die Trauerzeit für ihren Vater ab und nahm wieder Antheil an den Winterfesten des Hofes und der Stadt; bald stürzte sie sich mit einem Eifer, der Jedermann staunen ließ, in den Strom der Vergnügungen, die noch nie so glänzend gewesen waren, wie in diesem Jahre, als sollten sie die gespannte Stimmung verbergen, die in allen Schichten der Gesellschaft für oder wider das bestehende Regiment herrschte.

Schon bei ihrem ersten Wiedererscheinen in der Hofwelt konnte Dagmar an den bewundernden Blicken, an den Huldigungen, die ihr zu Theil wurden, sehen, daß sie als Königin hier herrschen werde, man drängte sich zu ihr und streute ihr Weihrauch in jeder Art, wer es nicht that um ihretwillen, that es, um dem Fürsten zu schmeicheln, denn nur die Blindheit hätte nicht sehen können, wie er sie auszeichnete, wie er für sie selbst seine fürstlichen Verwandten und Gäste zuweilen vernachlässigte. Und sie wich ihm nicht aus; ihre Feinde selbst hätten ihr freilich keinen anderen Vorwurf als diesen machen können, aber dennoch fehlten die Lästerungen nicht, über Hjelmstrona ebenso wohl als über die Baronin.

Sie gab sich arglos der Freundschaft hin und nicht der geringste Zweifel, Andere möchten ihr ein unedles Motiv unter-schieben, stieg in ihr auf. Sie wollte der gute Genius des Fürsten sein, das Höchste erreichen, was sich die Freundschaft als Ziel setzen kann, inmitten einer Welt von Intriguen allein durch die Macht der Ueberzeugung ihn für das Beste gewinnen und sein Wirken zum Segen seines Landes leiten. Sie vergaß, daß sie es mit einem jener Mächtigen der Erde zu thun hatte, bei denen das Wort einer schönen Frau selten etwas vermag, höchstens ein ähnliches zu weden, das ohne That zu werden wieder verklingt. Wie viel öfter wird das edle Streben einer reinen Frauenseele verkannt, weil der, zu dem es spricht, es nicht versteht, weil er es als Phrase betrachtet oder gar als hochtönendes Mittel zur Erreichung niedriger Zwecke.

Fürst Alexander gehörte zu den Menschen, denen nichts heilig

ist, er glaubte nicht an den Seelenadel einer schönen Frau, er stand viel zu tief unter Dagmar, um sie zu begreifen, in ihrem Benehmen sah er eine neue Art von Coquetterie, raffiniert, nicht, als die gewöhnliche. Hatte er bis heute der Leidenschaft zu ihr, die ihn ganz erfüllte, noch nicht Worte geliehen, so war dies nicht aus Schonung geschehen, sondern eher, weil er Gefallen fand an dieser neuen Erscheinung, auch nicht, weil er zurückschreckte vor dem schmachvollen Mißbrauch des unbegrenzten Vertrauens, das ihm Hjelmstrona zeigte, mehr, weil er sich sicher fühlte in dem Siege über sie. Er spielte mit ihr, wie mit der eigenen Leidenschaft, und was in seiner Natur Berechnendes war, ließ ihn genau den Moment abwägen, der ihn am besten zum Ziele führen mußte.

Der Moment schien gekommen, Hjelmstrona war tief in die politischen Parteikämpfe verflochten, für die Sache des Fürsten mit Wort und That kämpfend, dabei wie Alexander erfahren, keineswegs von den Zudringlichkeiten der Tänzerin verschont, bei der er oft aus- und eingehe — die Gerüchte verdoppeln um so lieber, wenn das Doppelte gern gehört wird — was dem Fürsten bei Dagmar wohl nützen konnte, und ihm, wenn er je an eine Beschönigung seines Thuns denken wollte, willkommen sein mußte.

Es war in den letzten Stunden einer Ballnacht — die sinnberauschende Lust des Festes ließ auch Dagmar's Wangen höher glühen und ihr Auge feuriger leuchten — wo der Fürst in glühenden Worten seiner Liebe Ausdruck verlieh. Sie mußte ihn anhören, hier war nicht der Ort, wo sie ihn abweisen konnte, hundert Augen waren auf sie gerichtet, mit einem Scherze mußte sie antworten, wo ihre Seele sich empörte. Und er glaubte an seinen Sieg, den zu verfolgen er am folgenden Tage nach dem Schloß hin ritt.

Er traf sie allein, Hjelmstrona war früh in die Stadt gefahren. Sie sah bleich aus, schlaflose Stunden, in denen ihr ruheloser Geist über die unerhörte Beleidigung nachsann, waren der Erklärung gefolgt.

Als der Fürst eintrat, ging sie ihm anscheinend ruhig entgegen, reichte ihm aber nicht wie sonst die Hand zum Gruß, und als er sie ergreifen und an seine Lippen führen wollte, zog sie sie zurück. Er sah ihr in's Auge, ein strafender, unendlich trauriger Blick traf ihn.

„Dagmar!“ rief er, was habe ich Ihnen gethan? Warum entziehen Sie mir die Hand! Was soll Ihr strafender Blick! — Wissen Sie denn nicht, daß Sie mir Alles sind auf Erden! Daß ich Sie liebe, wie nie ein Weib geliebt worden.“

„Still, still!“ unterbrach sie ihn streng. „Fürst Alexander vergißt, daß er zu Dagmar Hjelmstrona spricht, die ihm nie ein Recht dazu gegeben hat, weder durch Wort noch Blick, zu Hjelmstrona's Gattin, in dessen eigenem Hause.“

„Nils Gattin! Sprechen Sie nicht von ihm!“ rief der Fürst, „von ihm, der den Schatz, den er besitzt, nicht zu würdigen weiß, der ihn wegwirft um einer Tänzerin willen. Welches Recht kann er sich über Sie anmaßen, er, der sein Recht aufgegeben hat!“

„Das Recht dessen, der mit seiner Hand seinen Namen gegeben hat, und dem seine Ehre heilig ist!“ sagte sie streng. „Genug, Fürst Alexander, ich habe mir selbst geschworen und bei Gott, Dagmar Hjelmstrona hält ihren Schwur — daß den ersten Versuche, diese Ehre zu gefährden, kein zweiter folgen soll.“

„Und was, was wollen Sie thun?“ rief er, im Tone dessen, der eine leere Drohung nicht fürchtet. „Nils —“

„Nennen Sie den Namen nicht,“ unterbrach sie ihn. „Glauben Sie, ich bin nicht stark genug, über meine und seine Ehre zu wachen? Meinen Sie, die Frau bedürfe des Mannes, um stark zu sein, wenn sie es will? Es gibt Mittel genug, sich Achtung zu verschaffen, selbst von denen, die sich Fürsten nennen.“

In Alexander's Auge blitzte es zornig auf. „Sie sind falsch, Frau Baronin,“ sagte er, „und vergessen, mit wem Sie sprechen.“

„Nein,“ sagte sie ruhig. „Ich vergesse es nicht, und darum, weil ich den Fürsten Alexander zu sehr achtete, um ihn bisher unter die allgemeine Rubrik zu stellen, derer, die ihre Macht mißbrauchen zur Erreichung dessen, was momentan eine Leidenschaft ihnen begehrenswerth erscheinen läßt, darum spreche ich so zu Ihnen. Und ich weiß, daß Fürst Alexander nichts thun wird, was meine Meinung zu verlieren. Weil ich wünsche, daß wir Freunde bleiben können, weil ich vergeben und glauben möchte, daß ich vergeben darf, darum spreche ich so.“

(Fortf. folgt.)

### Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 23. bis 28. März unvermuthet vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkauf feilgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen Lacto densimeter die Milch gewogen bei:

|                                              | nicht abgerahmter. | abgerahmter. | Nahm. |
|----------------------------------------------|--------------------|--------------|-------|
|                                              | Grad.              | Grad.        | Proz. |
| 1) Hugo Sturm von Erbenheim . . . . .        | 32,8               | 35,8         | 9     |
| 2) Heinrich Schalles von Erbenheim . . . . . | 30,9               | 34           | 10    |
| 3) Samuel Horschheimer von hier . . . . .    | 31,2               | 34           | 14    |
| 4) Philipp Kern von Massenheim . . . . .     | 32,2               | 36           | 12    |
| 5) Carl Heil vom Steinheimer Hof . . . . .   | 33                 | 36           | 9     |
| 6) Adam Dinges von Niederwalluf . . . . .    | 30,9               | 33           | 6     |

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zum besseren Verständniß, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 pCt. Wasserzusatz verfälscht angesehen wird.  
Wiesbaden, den 31. März 1885. Dr. v. Strauß.

### Bekanntmachung.

**Freitag den 10. April a. c. Vormittags 10 Uhr** werden in dem städtischen Bauhofe, Marktstraße 5, folgende Gegenstände gegen gleich baare Zahlung versteigert und zwar: 5 Säulenöfen, 5 Kastenöfen, 1 kupferner Kessel (5 Kilogr. schwer), 1 gußeiserner Kessel (88 Kilogr. schwer), 130 Kilogr. altes Schmiedeeisen, 1948 Kilogr. altes Gußeisen, 26 Kilogr. altes Blech, ferner alte Haar- und Reiserbecken, alte Körbe, alte Bürsten u. dergl. mehr.  
Wiesbaden, 7. April 1885. Die Bürgermeisterei.

### Curhaus zu Wiesbaden.

In Ehren des 4. Congresses für innere Medizin  
Freitag den 10. April Abends 7 Uhr (nur bei günstiger Witterung):  
**Militär-Concert im Garten.**  
Bengalische Beleuchtung und Feuerwerk.  
Eintrittspreis 1 Mk. für die Person.  
Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.  
Der Cur-Director: F. Heyl.

### Bekanntmachung.

**Samstag den 11. April d. J. Mittags 12 Uhr** wird in dem Versteigerungslocale Kirchgasse 30 hier auf freiwilliges Anstehen ein 2spänniger, 4raderiger Wagen öffentlich gleich baare Zahlung versteigert.  
Wiesbaden, den 8. April 1885.  
Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

### Termin-Kalender.

Donnerstag den 9. April, Vormittags 9 1/2 Uhr:  
Versteigerung von Mobiliargegenständen, Glas, Porzellan etc., in dem Hause Lannstraße 45. (S. heut. Bl.)  
Versteigerung von Mobiliargegenständen, Haus- und Küchengeräthen etc., in dem Hause Adelhaidestraße 51, erste Etage. (S. heut. Bl.)  
Vormittags 10 Uhr:  
Folgerversteigerung in den fiskalischen Walddistrikten „Rothkreuz“ und „Ragenlohe“, Zusammenkunft am „Klapperfisch“. (S. Tgl. 81.)  
Mittags 12 Uhr:  
Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von 1000 Stück Scheiben für die Straßenlaternen, in dem Bureau des Herrn Directors Winter. (S. Tgl. 77.)

### Gewerbeschule für Frauen und Töchter.

Beginn der Stunden nach den Ferien am **13. d. Mts. Morgens 9 Uhr.** Anmeldungen werden entgegengenommen  
Dambachthal 21.  
6594

Frau Susette von Eynern.

### Aufklärung.

Um Irrthum zu vermeiden, hiermit die ergebene Anzeige, daß seit 1. April mein Geschäft sich **Faulbrunnenstraße No. 10**, nicht mehr Friedrichstraße 45 befindet.  
Achtungsvoll  
6584

Gottfried Ritzel, Bäckermeister.

**Saathafer und Saatgerste zu haben bei**  
W. Kraft, Dohheimerstraße 18. 6597

### Schuhmacher-Innung.

Eltern und Vormünder, deren Söhne das Schuhmacher-Handwerk erlernen wollen, werden hiermit in Kenntniß gesetzt, daß der Vorstand der Schuhmacher-Innung gerne bereit ist, Lehrmeister vorzuschlagen, wo den jungen Leuten Gelegenheit geboten ist, nach beendigter Lehre ein Gesellenstück anzufertigen.  
6661  
Der Vorstand.

### Einem Vorurtheil,

welches dahier vielseitig besteht, zu bezeugen, dass man hier fertige Herren- u. Knaben-Kleider theurer einkauft, wie in Mainz, so theile ich, um diese irrige Ansicht zu widerlegen, einem verehrl. Publikum, sowie Kunden ergebenst mit, dass die jeweiligen Preise in meinen Geschäften nach einem feststehenden, einheitlichen Preiscourant, welcher jede Saison im Druck erscheint, für hier und in Mainz gleichmässig sind. Das Reise-geld etc. nach Mainz kann daher jeder Kunde sparen.  
Hochachtungsvoll

**A. Brettheimer,**

14 Langgasse 14, Ecke der Schützenhofstraße.

5984

Von Ostern an befindet sich mein Bureau im Hause des Herrn Gastwirths Baum, Faulbrunnenstraße 13.  
6473  
W. Klotz, Rechts-Consulent und Agent.

### Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden und Gönnern zeige ergebenst an, daß ich mein Korbwaaren-Geschäft von Goldgasse 1 nach Ellenbogengasse 9 verlegt habe und halte mein Lager nebst Werkstätte für Bestellungen und Reparaturen bestens empfohlen.  
6691  
Hermann Hämpel.

**Wohnungswechsel.** Ich wohne nicht mehr kleine Webergasse 5, sondern  
6543  
Häufigergasse 9, 2 Treppen hoch.  
M. Kiehn, Herrenschneider.

### Geschäfts-Uebnahme.

Einer werthen Nachbarschaft, sowie meinen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich das Colonialwaaren-Geschäft des Herrn H. Bind, Bleichstraße 29, vom 1. April ab übernommen habe. Gleichzeitig halte mich empfohlen in sämtlichen Colonialwaaren in bester Qualität zu billigsten Preisen.  
Achtungsvoll  
6607  
Joh. Preisig, Bleichstraße 29.

Meinen werthen Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich von heute an nicht mehr Kirchgasse 11, sondern Kirch-gasse 9 wohne.  
Achtungsvoll  
6696  
Adolf Schmidt, Tapezيرer.

Von heute an befindet sich mein Immobilien- & Placirungs-Bureau  
Friedrichstraße 36, Part. Joseph Stern. 6689  
Ein Real zu kaufen gesucht kleine Burgstraße 5. 6583

Innigsten Dank allen Denen, welche unserem theuren Vater und Schwiegervater,

**Herrn Carl Frankenbach,**

Lehrer a. D.,

die letzte Ehre erwiesen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

6210 **Wilhelm Frankenbach.**

## Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden meiner lieben, unvergesslichen Gattin, für die reichen Blumen Spenden, sowie allen Denen, welche ihr die letzte Ehre erwiesen, meinen tiefgefühlten Dank.  
6145 Der trauernde Gatte: **F. Heise.**

## Verloren, gefunden etc.

Verloren ein **Schlüsselbund**. Gegen Belohnung abzugeben Elisabethenstraße 14, 2 Treppen hoch. 6601

## Vertauscht

wurde bei der letzten Vorstellung des „Hans Heiling“ auf Sperritz links ein **Opernglas** von Warnecke, Wiesbaden, und wird gebeten, dasselbe gegen ein solches von Th. Geiger, Stuttgart, wieder umzutauschen beim  
6566

**Portier im „Rhein-Hotel“.**

Die im „**Deutschen Hof**“ liegenden geliebten **Tabakspfeife** wird gegen **3 Mark Belohnung** zurück erbeten. Näheres in der Expedition d. Bl. 6675

## Mangemeldet bei Königl. Polizei-Präsidium

als gefunden: 1) ein brauner, gefütterter Lederhandschuh, 2) eine Brille mit Futteral, 3) ein kleines Taschenmesser mit weissem Stiel, 4) zwei Coupons im Werthe von 33 Mk. 75 Pf., 5) ein großer Hundemantel mit einem gelben Messingfloß, 6) zwei Notizbücher, 7) eine Wagenlaterne, 8) eine graue Pelzmütze, 9) ein Fahnenchild mit der Aufschrift „Cigarren“, 10) mehrere Schlüssel, 11) ein kleiner, baumwollener Regenschirm, 12) eine Kohlenkassette; als verloren: 1) eine Brille No. 13 in einem Futteral, 2) ein Stramin-Pantoffel, 3) ein Portemonnaie mit ca. 12 Mk. Inhalt.

## Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

### Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen, das im Ausbessern u. Kleidermachen bewandert ist, sucht Arbeit per Tag 1 Mk. Näh. Wellstr. 2, Stb. 6654  
Eine Büglerin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Grabenstraße 28, 2 Stiegen. 6633  
Eine unabhängige Frau sucht Arbeit im Waschen und Putzen. Näh. Adlerstraße 31, Hinterh. Parterre links. 6653  
Eine tüchtige Frau, gut empfohlen im Waschen und Putzen, sucht Beschäftigung. Näh. Hellmündstraße 5a, Bdh. Dachl. 6611  
Eine Frau wünscht Monatsstelle für 2—3 Stunden oder einen Laden zu putzen. Näh. Faulbrunnenstraße 7, Stb. 6649  
Ein junges, braves Mädchen sucht Monatsstelle für den ganzen Tag oder Stunden. N. bei Frau Katalczak, Ludwigstr. 1. 6676  
Eine unabhängige Frau sucht Monatsstelle. Näheres Lehrstraße 8, Hinterhaus, Dachlogis. 6625

Eine unabh. Frau s. Monatsstelle. N. Schachtstr. 6, 1 St. 6661  
**Eine feinschöne Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt, sucht eine Stelle. Näheres Schachtstraße 30 im 2. Stock rechts.**

Ein braves, tüchtiges Mädchen sucht Stelle als Kaffeekochin. Näh. Steingasse 13 im Hinterhaus. 6611

Ein Mädchen, welches nähen, bügeln, serviren kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle auch als Büffetmädchen. Näh. Steingasse 13, Stb., 1 St. 6651

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näheres Castellstraße 6, 3 St. links. 6632

Ein junges Mädchen, welches Sprachkenntnisse besitzt, Liebe zu Kindern hat, sowie bügeln, Weiß- und Kleider nähen und frisiren kann, sucht auf gleich oder später Stellungs. Näh. Goldgasse 4, 3 Stiegen hoch. 6641

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Köchin in einem ruhigen Hause. Näheres Lehrstraße 8 im Hinterhaus. 6651

Ein ordentliches Mädchen, welches serviren kann, sucht Stelle als Hausmädchen bei einer feineren Herrschaft. Näh. Albrechtstraße 29, Parterre. 6671

Ein ordnungsliebendes, reinliches Mädchen sucht Stelle als **Zimmermädchen** oder auch als Mädchen allein. Näheres Römerberg 6 im Hinterhaus. 6681

Ein besseres, nettes Mädchen, **tüchtig im Nähen**, sucht passende Stelle; dasselbe würde auch gerne im Haushalte hülfflich sein. Näh. Neugasse 15, 2 Treppen links. 6691

Ein braves Mädchen, zu aller Hausarbeit willig, sucht Stelle. Näh. große Burgstraße 14, 3. Etage. 6691

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, alle häusliche Arbeit übernimmt und Liebe zu Kindern hat, wünscht Stelle als Mädchen allein. Näheres Walramstraße 11, Parterre links. 6691

Empfehle auf gleich und 15. April: 2 feinschöne Köchinnen, 3 Hausmädchen, 1 Ladenfräulein, 3 Zimmermädchen, 1 Hausbursche, 2 junge nette Kellner, 2 Saalkellner mit guten Attesten. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 6691

Eine erfahrene Kinderfrau mit guten Zeugnissen, welche Pflege kleiner Kinder gründlich versteht, sucht hier oderwärts Stelle. Näheres im „Paulinenstift“. 6691

Ein fleißiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle bei einer kleinen Familie; dasselbe kann auch im Hause schlafen. Näh. Karlstraße 34, Hinterh., 1 St. links. 6691

Ein norddeutsches Mädchen, welches nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle als **Hausmädchen** zum 15. April. melden von 9—11 Uhr Vormittags Paulinenstraße 1a. 6691

Ein anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres kleine Dohrbachstraße 6, Seitenban, Parterre. 6691

Eine gute Köchin sucht sofort eine Stelle. Näheres in der Wirthschaft zum „Stiftskeller“. 6691

Empfehle Mädchen f. allein. B. „Germania“, Häfnerg. 5. 6691  
Herrschaftshausmädch. empf. **Ritter's B.**, Weberg. 15. 6691

Eine Jungfer (23 Jahre alt) von angenehmem Aussehen, welche **gut frisiren, nähen** u. dgl. Arbeiten verrichten kann, mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht baldigst Stelle am liebsten nach auswärts, ev. auf Reisen. Näheres durch Frau Probator **Ebert Wwe.**, Hochstätte 4, Part. rechts. 6691

Gutes Herrschaftspersonal empf. B. „Germania“, Häfnerg. 5. 6691

Ein sehr anständiges Mädchen, welches **perfect nähen, bügeln** und **fein kochen** kann, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau. **Dasselbe ist im Besitze bester Empfehlungen.** Näheres durch Frau Probator **Ebert Wwe.**, Hochstätte 4, Parterre rechts. 6691

Kammerjungfern empf. **Ritter's Bur.**, Webergasse 15. 6691

Ein geübtes, bestempfohlenes Mädchen, welches in Küche und Hausarbeit durchaus erfahren, sucht 1. Mai in einer christlichen Familie Stellung als Alleinmädchen durch **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstraße 10. 6691

Tücht. Hotelzimmermädch. empf. **Ritter's B.**, Weberg. 15. 6691

Ein junges, gebildetes Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als **Erzieherin**. Näheres Schützenhofstraße 14, zwei Stiegen hoch. 6691

Eine perfecte Köchin sucht Stelle in einer feinen, kleinen Familie. Näh. Herrngartenstraße 10, Parterre. 6720

**Ein gebildetes Mädchen, welches die feinere Küche versteht, sowie im Nähen, Bügeln und aller häuslichen Arbeit gründlich erfahren ist, sucht zum Mai zur selbstständigen Führung eines Haushaltes, Stütze der Hausfrau oder dergl. feinere Stelle. Näheres Sonnenbergerstraße 3, Parterre. 6673**

Stellen suchen gut bürgerl. Köchinnen, 1 Restaurationsköchin und Mädchen f. allein d. **Wintermeyer**, Häfnerg. 15. 6730

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als feineres Zimmermädchen oder als Mädchen allein in einer kleinen Familie per 15. April oder 1. Mai. Näh. Mehrgasse 2, 1 St. 6699

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres Friedrichstraße 8, Hinterhaus eine Stiege hoch. 6709

**Commis**, früher in einer Thee-, Südwein- und Spirituosen-Engros-Handlung thätig, sucht baldigst Engagement. Näheres Expedition. 6598

Ein junger Mann mit Berechtigung zum einj.-freiwill. Dienst sucht von jetzt bis zum November a. c. schriftliche Beschäftigung. Näheres Louisenstraße 36, Frontspitze. 6565

Ein junger Mann mit guten Schulkenntnissen wünscht sich täglich 2-4 Stunden gegen einige Vergütung zu beschäftigen. Erten unter M. M. 79 an die Expd. d. Bl. erbitten. 6593

Als **Gehilfe** wird sofort Stelle in einer Destillation oder Brauerei gesucht. Näh. Exped. 6739

Ein kräftiger, wohlzogener Junge wünscht alsbald bei einem hies. tüchtigen **Schlossermesser** in die Lehre zu treten. Kost u. Wohnung erwünscht. N. 1 Schwalbacherstr. 1, Eckladen. 6692

Ein junger Kellner mit guten Attesten sucht sofort oder später Stelle. Näheres Steingasse 7, Parterre links. 6686

Ein junger, kräftiger Hausdiener von außerhalb mit guten Zeugnissen sucht Stelle in einem Hotel. Näheres Schachtstraße 8 bei Herrn Koch. 6602

Ein zuverlässiger Diener und 1 gutempfl. **Hotelhausburche** suchen Stelle d. Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 6729

**Hotelhausburche** empf. **Ritter's** Bur., Weberg. 15. 6722

Ein Burche vom Lande, 18 Jahre alt, sucht Stelle als **Ausläufer oder auch bei Pferden**. Näh. **Webergasse 46** bei **Kärner** im Laden. 6713

1 Diener, militärfrei, sowie 2 Herrschaftsköchinnen, 1 Lehrerstochter, 20 Jahre alt, und 1 16jähriges Kindermädchen suchen Stellen durch **Fr. Dörner**, Mehrgasse 21. 6700

### Personen, die gesucht werden:

Für mein Modewaarengeschäft suche ein Mädchen aus guter Familie in die Lehre. Simon Baer, Webergasse 14. 6662

**Kleidermacherin** gesucht H. **Webergasse 13**, 2 Stiegen hoch. 6616

Eine pers. Büglerin gesucht. Näh. Webergasse 37, 1 St. 6701

Monatfrau gesucht Albrechtstraße 29, 1 St. 6628

Eine Frau zum Bröckchentragen wird g. sucht Faulbrunnstraße 10. 6684

Ein Mädchen zwischen 15 und 17 Jahren für leichte Hausarbeit den Tag über gesucht Kirchgasse 11, Seitenb., P. 9721

Gesucht auf gleich oder später ein anständiges Hausmädchen, tüchtig im Waschen und Nähen. Albrechtstraße 25, Bel-Etage. 6630

Ein Mädchen in eine kleine Haushaltung zum sofortigen Eintritt gesucht Hellmundstraße 7, Parterre. 6685

Ein braves Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht Webergasse 37. 6477

Ein starkes, gewandtes **Küchenmädchen** gesucht Theaterplatz 1. 6573

Ein **braves Mädchen** gesucht Schulgasse 7. 6568

### Gesunde Schenkamme

**Dr. Emil Pfeiffer**,  
Wilhelmstraße 4. 6563

Ein Mädchen gesucht Schulgasse 5. 6652

Ein junges **Mädchen** für Hausarbeit und zu zwei Kindern gesucht Steingasse 8, 2 Treppen rechts. 6622

Ein braves Mädchen für Hausarbeit gesucht Goldgasse 1, 2 Stiegen. 6655

**Gesucht gegen hohen Lohn ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, für allein** **Neuberg 12.** 6621

Ein Mädchen z. größ. Kindern gef. Kochbrunnenpl. 3. 6727

**Gesucht** 1 Köchin in ein hiesiges Pensionat gegen guten Lohn, 1 pers. Herrschaftsköchin, Hoteltöchin, Beistöchin, Mädchen für allein, die kochen können, und Küchenmädchen durch **Ritter's** Bureau, Webergasse 15. 6722

**Gesucht:** 1 Herrschaftsköchin, 2 Zimmermädchen, 1 Bonne, 3 feimbürgerliche Köchinnen, 1 junger Hausburche, 1 junger, selbstständ. Koch und 1 junger Diener (15 Jahre) d. d. Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 6729

Ein Mädchen von 15-17 Jahren gesucht Bleichstr. 14. 6733

Ein Mädchen für Hausarbeit wird gesucht Faulbrunnstraße 7, 2 Stiegen hoch. 6735

Ein reinliches Mädchen für Haus- und Küchenarbeit zum 15. April gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden. Näheres in der Expedition d. Bl. 6732

**Gesucht:** 1 pers. Kammerjungfer, 1 nettes Ladenmädchen, 2 Herrschaftshausmädchen, 5 Mädchen für allein, welche kochen können, in best. Stellen, 2 einf. Mädchen und 3 starke Küchenmädchen geg. höh. Lohn d. **Linder's** B., Faulbrstr. 10. 6708

**8-10** Mädchen sofort gesucht durch **Fr. Dörner**, Mehrgasse 21. 6700

Ein starkes Hausmädchen gesucht Walramstraße 27a. 6743

Ein **erfahrenes, braves Dienstmädchen** gesucht **Wilhelmstraße 3, 2. Stock.** 6742

Ein anständiges Mädchen, welches **gut-bürgerlich** kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt, zum **15. April** gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres alte Colonnade 8. 6740

Ein Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht Mauer-gasse 14, Parterre. 6672

Ein gut empfohlener, junger Mann als Laboratoriumsdiener gesucht. Solche, die mit Wartung von Dampfesseln vertraut sind, erhalten den Vorzug. Näheres Schwalbacherstraße 30. 6582

Ein Wochenschneider gef. Schwalbacherstraße 71, 1 St. I. 6681

Zuverlässige Schreinergehilfen gesucht Mauer-gasse 23. 6580

### Schlossergefellen,

selbstständige Arbeiter, gesucht Platterstraße 1d. 6591

Ein **Maschinist** oder **tüchtiger Maschinenschlosser** gesucht. Näh. Exped. 6588

Einen **Maschinenführer** sucht **Fr. Bücher** in Bierstadt. 6586

Ein **Tapezirergehülfe** gesucht Saalgasse 4. 6648

**Tapezirergehülfe** gesucht Moritzstraße 5. 6715

Einen **Lehrjungen** sucht **Adolf Schmidt**, Tapezирer, Kirchgasse 9. 6697

**Glasergehülfe** und **Lehrling** auf gleich gesucht. **Fritz Saueressig**, Louisenstraße 16. 6567

**Zünchergefellen (Verputzarbeiter)** sucht **F. Schönmehl** in **Castel**. 6629

**Züncher** und **Anstreicher** gesucht Moritzstraße 6. 6738

Ein braver **Junge** kann in die Lehre treten in der Kunstgärtnerei von **Gebr. Becker**. 6574

Ein junger, sauberer, tüchtiger **Kellner**, mit guten Zeugnissen versehen, gesucht (Jahresstelle). **C. Ring**. 6736

Hotel „**Belle-vue**“, **Biebrich a. Rh.** Ein kräftiger, junger Mann als **Kupferputzer** gesucht Theaterplatz 1. 6573

Ein **Hausburche**, welcher mit Pferden umzugehen versteht, wird gesucht. **C. Heiser**, Mehrgasse 17. 6579

Ein tüchtiger **Fuhrknecht** sofort gesucht. Näh. Exped. 6671

**Tagelöhner** gesucht Schwalbacherstraße 57. 6711

**Blinden-Anstalt.**

157

Aus einem schiedsmännischen Vergleich 5 Mark erhalten zu haben, bescheinigt herzlich dankend **Der Vorstand.**

**Das Versorgungshaus für alte Leute**

erhielt als Geschenk durch Herrn Rentner G. Schlink von Herrn Daniel Beckel fünfzig Mark, wofür wir herzlich danken. **Der Verwaltungsrath.** 210

**Drei interessante Bücher:**

**Aus meinem Leben.** Reifestützen, Aphorismen, Gedichte. Von Kaiser Maximilian I. von Mexico. 2. Auflage. 7 Bände. Leipzig 1867. Broschirt. **Statt Mk. 28 — nur Mk. 7.50.**

**Bluntschli, J. C.** Denkwürdigkeiten aus meinem Leben. 3 Bände 1884. Broschirt; aufgeschnitten. **Statt Mk. 22 — nur Mk. 14.**

**Hansrath, Prof. Dr. A.** David Friedrich Strauß und die Theologie I. Zeit. 2 Bände. Broschirt. **Statt Mk. 6.80 — für Mk. 3.25.**

**Keppel & Müller,**  
34 Kirchgasse 34.

5197

**Belohnung!**

Die Redaktion der „**Rheinischen Interessanten Blätter**“ veranstaltet eine Verlosung, wozu jeder Abonnent, welcher ein in No. 9 enthaltenes Räthsel auflöst, ein Loos gratis erhält. Der glückliche Gewinner, dessen Nummer zuerst gezogen wird, wird von einem tüchtigen Portraitmaler in Lebensgröße gemalt. Ein Musterbild ist im Schaufenster der Havana-Compagnie, Kirchgasse, zur Ansicht ausgestellt. Dasselbst wird die betreffende Nummer gratis an Jedermann verabfolgt, sowie die Auflösungen entgegengenommen. 6644

**Deutscher Keller****Rheinbahnstrasse.**

**Diners à part** . . . à Couvert Mk. 2.—

**Soupers** . . . . . „ 1.20

**Freiherrlich v. Tucher'sches Bier.**

**Feinstes helles Exportbier.** 6312

**Restaurant Rieser,**

3 Geisbergstrasse 3.

**Culmbacher Exportbier**

aus der Brauerei zum

**Mönchshof**

(Alleinverkauf). 6004

**Buchsbaum**

zum Wegeinrücken zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 6656

**Auszüge** werden mittels **Federwagen** übernommen **Welltrichstraße 17.** 4908

**Victoria**

wirklich natürliches, direct ohne Eisenausscheidung p. p. aus der **Victoria-Quelle** in Oberlahnstein bei **Ems**

z. Füllung kommandes u. n. natürliche **KOHELENSÄURE** enthaltendes

**Mineralwasser.** Deshalb **unübertrefflich**

u. **allseitig aertzlich empfohlen.** Wirkt in Folge seiner Bestandtheile und ausserordentlich leichten Verdaulichkeit äusserst günstig bei **Störungen des Magens** und der

**Unterleibs-Organen**, bei **Verschleimungen**,

**Katarrhen**, nervösen **Verstimmungen**,

**chronischer Gicht**, s. i. d. **Reconvalescenz**

nach vielen Krankheiten. Eignet sich vorzüglich zur Vermischung

mit **Milch**, **Wein** u. **Spirituosen** als **Erfrischungs-**

u. **Tafelgetränk.** Jährlicher Verkauf ca. 4 Millionen Flaschen

Alleinige Niederlage bei: **Fr. Hunger**, Herrnmühlgasse 1

**A. H. Linnenkohl,**

Wiesbaden — Ellenbogengasse 15.

Grosses Lager roher Kaffee, 19875

erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei,  
vermittelt Maschinenbetrieb.

**Colonialwaaren, Landesproducte.**

Niederlage von feinstem Back- und Confectmehl.

Spirituosen, Thee, Chocolate.

**Tabak- und Cigarren-Handlung.**

Reelle Bedienung.

Billigste Preise.

**Anglo-Swiss Condensirte Milch**

Gleich beste gewöhnl. Milch f. alle betr. Zwecke, spez. auch als Kindernahrung. Detail in Apotheken, Droguerien, Spezereihdlg., etc. Verzeichniss der Grossisten zu beziehen bei der **Anglo-Swiss Condensed Milk Co., CHAM, Schweiz.**

**1<sup>a</sup> ächt Emmenthaler Käse,**

vollsaftig, frisch eingetroffen, **billigst**

1 Schwalbacherstrasse 1, Ekladen 43 Louisestrasse 44

**Kartoffeln (Westerwälder) lade heute**

besonders zum Sehen, sowie **Frühkartoffeln** billigt. der Ludwigsbahn aus. Empfehle

6663 **Ferd. Alexi, Michelsberg 9.**

**Nichtblühende Frühkartoffeln** zum Sehen

**Grummet** zu verkaufen bei

6590 **A. Homberger, Moritzstrasse 7.**

**Für Fuhrwerksbesitzer.**

**900 Cbm. feste Erdmasse** in circa **1800 einspännigen Fuhrern** sind auf **500 Meter Entfernung** ohne Steigung zu transportiren. Offerten sind abzugeben auf dem **Baubureau Wilhelmstrasse 15.**

Eine noch neue **Singer-Nähmaschine**, sowie sämtliche **Schneider-Werkzeug** wegen Sterbefall billig zu verkaufen. Näheres Schulgasse 2, 2 Stiegen hoch.

## Wein-Étiquetten

alle Sorten stets auf Lager.

106 **Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.**

**Circa 10 Stüd Wein,** verschiedene Jahrgänge, rein und gut erhalten, sind wegen Aufgabe dieser Branche preiswürdig zu verkaufen. Näh. Expedition. 6683

## Grosse Goldfische,

hochroth und haltbar, verf. bei 10 Stüd fr. 4 Mk. Mehrabnahme billiger. (Ka. 46/4.) **Gust. Krämer, Köln. 42**

**Koffer,** sowie Schulranzen und Taschen empfiehlt **Lammert, Sattler, Messergasse 37. 3817**

**Wasche** zum Waschen und perfecten Glanzbügeln wird in und außer dem Hause angenommen Adlerstraße 17, 2 Treppen rechts. 6320

Ein neuer, schöner, schwarzer Sammetmantel ist um die Hälfte des Werthes zu verkaufen Blatterstraße 1d. 4663

**Wolle** wird geschlumpft Jahnstraße 17; daselbst ist Schafwolle vorrätzig. 19874

Ankauf von gut erhaltenen Kleidern, Gold, Silber, sowie Möbel zu enorm hohen Preisen Goldgasse 15. 1618

Gutes Klavier zu verkaufen Jahnstraße 7, 2 Tr. 5849

Ein Pianino von Dörner zu verkaufen. Näh. Kirchgasse 40 bei Meyer. 6646

Ein neuer, leichter Landauer, sowie ein neuer, leichter Mehrgewagen ist zu verkaufen Lehrstraße 8. 6569

Ein leichtes, 4rädiges Wägelchen mit Leitern zu verkaufen bei Wagner Ackermann, Kirchgasse 20. 5692

## Eine Copir-Press

Abreise halber billig zu verk. Adelheidstraße 16, Bel-Étage. 6168

## Ein großer Hecksäug

für ausländ. Prachtsinken zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 6665

Zu verkaufen ein schön schlagend., dglgelb. Kanarienvogel u. Käfig für 10 Mk. Näh. bei Dienstmann No. 21, Moritzstr. 6, und ein schöner, guter, neuer Säulenofen billig auf Abzahlung. Näh. bei Pumpenmacher Jacob, Friedrichstr. 38. 6658

## Unterricht.

Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige Privatstunden zu erteilen. Näheres Karlstraße 17. 9446

Eine bestempfohlene, für höhere Schulen geprüfte Lehrerin erteilt Unterricht in allen Fächern. Teaches English persons German. Näheres Expedition. 20679

Preparation for the public Examinations in England. J. Abbott B. A. Cambridge, in Mathematical and Classical Honours, etc., 15 Parkstrasse. 5194

## H. & S. Becker'sche Musikschule.

Neue Kurse für Vorgeschriftene und Anfänger im Klavierpiel (von der Elementarstufe bis zur Virtuosität), Violinpiel, Gesang, in der Theorie und Ausbildung von Klavierlehrern und Lehrerinnen. Prospekte, Referenzen und Anmeldungen täglich von 10—12 Uhr Vormittags und von 3—5 Uhr Nachmittags in der Anstalt Schwalbacherstraße 11, I. Etage.

Die Anstalt nimmt auch Schülerinnen und Schüler der höheren Lehranstalten in Ganz- und Halb-Pension. 6606

## Zither-Unterricht

nach bester Methode erteilt 6207

**A. Walther, Zitherlehrer, Schwalbacherstraße 79.**

## Geschäfts-Uebergabe.

Meinen werthen Kunden und Freunden mache die ergebene Anzeige, daß ich mit dem Heutigen mein Sattlergeschäft, Friedrichstraße 8, mit sämtlichen Activen und Passiven an meinen langjährigen Arbeiter und Theilhaber, Herrn Ph. Mohr, übertragen habe. Indem ich für das mir in so reichem Maße geschenkte Vertrauen hiermit meinen Dank ausspreche, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen. Hochachtungsvoll

**Friedr. Walcher.**

Wiesbaden, den 1. April 1885.

Auf Obiges Bezug nehmend, erlaube mir die Mittheilung zu machen, daß ich das oben erwähnte Geschäft an demselben Plage in unveränderter Weise weiterführen werde und bitte zugleich um ferneres Wohlwollen.

Hochachtungsvoll

6201 **Philipp Mohr, Sattler.**

## Geschäfts-Gröfzung.

Einem verehrlichen Publikum, sowie den Herren Architekten und Bauunternehmern zur Kenntniß, daß ich mit dem Heutigen in dem Hause Moritzstraße 20 eine

## Glaser

eröffnet habe und empfehle mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

Achtungsvoll

5633 **Carl Bechmann, Glaser.**

## Geschäfts-Gröfzung.

Einem verehrlichen Publikum, sowie den Herren Architekten und Bauunternehmern zur Kenntniß, daß ich mit dem Heutigen mein Geschäft in allen einschlagenden Dachdeckerarbeiten auf eigene Rechnung betreibe und halte mich bestens empfohlen.

Achtungsvoll

4930 **Moritz Beltz, Schwalbacherstraße 65.**

## Frister & Rossmann's Singer-Nähmaschinen,

preisgekrönt mit goldenen Medaillen, ersten Ehrenpreisen: 22307



Porto Alegre 1881,  
Buenos Ayres 1882,  
Amsterdam 1883,  
Teplitz 1884,  
empfiehlt

**E. du Fais, Mechaniker,**  
2 Faulbrunnenstraße 2.

## Möbel- & Auctions-Geschäft

22 Michelsberg 22.

Unterzeichneter empfiehlt sich einem geehrten Publikum zum Abhalten von Versteigerungen und Taxationen ganzer Villen, Zimmer-Einrichtungen, Waaren-Vorräthe u. s. w. bei nur reeller und billiger Bedienung.

**Georg Reinemer, Auctionator & Taxator.**

Taxation und Transport franco. 222

Ein Tafelklavier billig zu verm. Jahnstraße 26, I. 6587

Ein Fräul. aus g. Familie, welches engl. und franz. spricht, hatte das Angl., den r. Arm zu brech. (ders. ist noch nicht vollst. geh.), w. irgend eine Besch., entw. im Vorlesen, Begleiterin bei Damen, Kindern etc., auch im Besorgen von Commissionen. Näh. Exp. 6596

Der Frau **Joh. Stickert** in **Hochheim** die besten Glückwünsche zu ihrem 50. Geburtstage. F. 6651

Da zahlreiche Anfragen, Kauf und Miete betreffend, vorliegen, so ersuche ich um gef. Aufgabe der zu vermietenden Etagen und Villen, möbliert und unmöbliert, mit Preisangabe.

Bei Aufgabe zu verkaufender Objecte bitte ich, zur Erleichterung eines event. Abschlusses, um genaue Angaben.

**Carl Specht, Wilhelmstraße 40.** 6570

## Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

**P. Fassbinder, Bahnhofstraße 18,**

**Immobilien- und Hypotheken-Bureau.** 6677

Ein Haus mit Thorfahrt, Stallung oder Platz, um solche zu errichten, im Preise bis zu 40,000 Mk. zu kaufen gesucht. Näheres in der Annoncen-Expedition **Webergasse 37 (Cigarren-Geschäft).** 6707

### Haus-Verkauf.

Ein Haus, sehr rentabel, mit Thorfahrt und Hofraum, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei

**Heinr. Görtz, Webergasse 39.** 6650

Großes Haus mit großem Hintergebäude (freie Wohnung und 2000 Mk. Ueberschuß) zu verkaufen.

**Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.** 6578

Einige Villen im Preise von 40,000, 45,000, 50,000 und 60,000 Mk. zu verkaufen. Nähere Auskunft gratis in der Annoncen-Expedition **Webergasse 37 (Cigarren-Geschäft).** 6705

Meine beiden Häuser, feinste Wohnungslage, jedes für 3 à 4 Fam. genügend, will ich zu bill. Preise (Mk. 55,000 u. 85,000) bei auch sonst günst. Beding. abgeb. Näh. briefl. **Robert Stöcker, Cassel.** 6694

Dreistöckiges Haus, neu, 32,000 Mk., dreistöckiges Haus mit Garten, 30,000 Mk., zu verkaufen durch

**Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.** 6577

Ein Geschäftshaus, Langgasse, ist billig zu verkaufen. Näheres bei **Rupp, Driemenstraße 18.** 6562

15,000, 20,000, 25,000 Mk. gegen 1. Hypotheken à 5 % gesucht. Näheres Expedition. 6679

Gesucht 26,000 Mk. auf 1. Hypothek gegen doppelte Sicherheit in guter Lage. Offerten unter D. Z. 26 postlagernd erbeten. 6737

75,000, 100,000 Mk. à 4½ % gegen 1. Hyp. per 1. Juli auszuleihen. **P. Fassbinder, Bahnhofstraße 18.** 6678

## Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

### Gesuche:

Gesucht eine Stube mit Holzstall (Parterre, Hinterhaus) für 8—9 Mark monatlich. Offerten unter **R. R. 31** an die Exped. d. Bl. erbeten. 6623

Zwei ruhige, junge Leute (finderlos) suchen auf gleich oder 1. Mai eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör. Offerten unter **G. F.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 6731

Zwei möblierte Zimmer, das eine im Preise von 12—15 Mk., das andere im Preise von 18 Mk. zu miethen ges. Näh. in der Annoncen-Expedition **Webergasse 37 (Cigarren-Geschäft).** 6704

Gesucht ein großer Laden mit Magazinräumen und Wohnung für ein feineres Geschäft in frequenter Lage. Offerten mit Preisangabe unter **S. W.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 6635

### Angebote:

**Dambachthal 13** ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör und Gartengewächsh., per 1. Juli zu vermieten. Anzusehen daselbst von 11—1 Uhr. 6600

**Friedrichstraße** sind möblierte Zimmer, mit u. ohne Pension, an anst. Herren zu vermieten. Näheres Expedition. 6640

**Geisbergstraße 24** gut möbl. Zimmer zu verm. 6702

**Herrngartenstraße 1a, 3. Stock**, ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 6576

**Kirchhofsgasse 7** ist ein einfach möbliertes Zimmer an ein Mädchen zu vermieten. 6608

Ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten **Wellrigstraße 33**, Hinterhaus, 1 Stiege hoch rechts. 6576

Das Haus **Mainzerstraße 26**, enthaltend 8 Zimmer und Zubehör nebst Garten, ist auf 1. Juli wieder zu vermieten und kann dasselbe von heute an jeden Tag des Nachmittags von 4 bis 6 Uhr eingesehen werden. Man bittet, sich zuvor im Gartenhaus zu melden. 6592

Möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten **Mauergasse 4.** 6584

Ein möbl. Zimmer an einen anständigen Herrn billig zu vermieten **Helenestraße 26**, Hinterh. 1 St. 6714

Einige möblierte oder unmöblierte Zimmer

auf gleich sehr billig zu vermieten große **Burgstraße 14, Bel-Etage.** 6638

In der **Nicolasstraße** sind 3 Wohnungen mit je 5 Zimmern und Zubehör zum Preise von 1800, 1600 und 1400 Mark zu vermieten. Näheres in der Annoncen-Expedition **Webergasse 37 (Cigarren-Geschäft).** 6706

Mehrere gut möblierte Zimmer im Preise von 20—60 Mark sofort zu vermieten. Näheres in der Annoncen-Expedition **Webergasse 37 (Cigarren-Geschäft).** 6703

Ein Laden mit Wohnung auf Juli zu vermieten. Näheres **Marktstraße 8.** 6614

Großer Laden mit 2 anstoßenden Zimmern per 1. October zu vermieten große **Burgstraße 6.** 6534

Werkstätte oder Magazinraum per 1. Juli zu vermieten. Näheres **Dogheimerstraße 25.** 6690

Ein junger Mann findet Logis **Webergasse 51, 1 Tr. h.** 6631

Arbeiter finden Kost und Logis. Näheres **Wlerstraße 32** im Laden. 6726

Zwei Schüler, welche die hiesigen höheren Schulen besuchen, finden Pension in guter Familie. Näh. Exped. 6645

Für die Hinterbliebenen der verunglückten Veraleute in der Grube **Camphausen** sind ferner eingegangen: Von M. J. 6 M., A. 6 M., U. v. S. 6 M., N. 50 Pf., gesammelt von einer Sodagelgesellschaft bei G. L. 11 M. 46 Pf., welches dankend bescheinigt wird. Die Expedition des „Biesbadener Tagblatt“.

### Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Biesbaden vom 7. April.

Geboren: Am 31. März, dem Ladrergesellen **Wilhelm Fink** e. S., N. **Albalt Wilhelm**. — Am 28. März, dem Hausdiener **Valentin Kropf** e. L., N. **Bertha Luise Minna**. — Am 1. April, dem Kaufmann **Karl Neppert** e. S., N. **Theodor Otto August**. — Am 29. März, dem Regergesellen **August Klapper** e. S., N. **Heinrich August**. — Am 30. März, dem Schreiner **Karl Rau** e. S., N. **Louis Emil**. — Am 2. April, dem Fuhrknecht **Christian Höbler** e. S., N. **Heinrich Karl**. — Am 2. April, dem Schreinergehilfen **Joseph Menzer** e. L., N. **Luise Mathilde**. — Am 31. März, dem Gasarbeiter **August Kober** e. S., N. **August Wilhelm**. — Am 2. April, e. unehel. L., N. **Emilie Theresie**. — Am 6. April, dem Schlossergehilfen **Oscar Schärff** Jwillinge, e. L. und e. t. S. — Am 3. April, dem Kaufmann **Lorenzilian** e. L., N. **Mathilde Caroline Antonie**.

Aufgeboren: Der Kaufmann **Wilhelm Friedrich Theodor Berent** von **Emmerich**, Kreis **Rees** in **Rheinpreußen**, wohnh. zu **Buer** in **Westphalen**, und **Wilhelmine Henriette Auguste Groos** von **Beclar**, wohnh. dahier. — Der verw. **Dachdecker Friedrich Wilhelm Reig** von **Alsfeld**, wohnh. dahier, und **Dorothea Catharine Thertorn** von **Worth** bei **Kornburg** in der **Provinz Hannover**, wohnh. dahier. — Der **Maurergeselle Friedrich Kiffelbach** von **Wehrheim**, N. **Ulfingen**, wohnh. dahier, und **Catharine Wagner** von **Baldunstein**, N. **Diez**, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 4. April, der Königl. Hofkupferstecher **Karl Gustav Joseph Grantegein** von hier, wohnh. dahier, und **Elisabeth Prigge** von **Hachenburg**, bisher dahier wohnh. — Am 4. April, der **Spengler Nicolaus Ben** von **Niederheimbach**, Kreis **St. Goar**, wohnh. dahier, und **Caroline Catharine Ruwedel** von **Bornheim** bei **Frankfurt a. M.**, bisher dahier wohnh. — Am 4. April, der Kaufmann **Friedrich Julius**

Constantin Langer von hier, wohnh. dahier, und Catharine Wilhelmine Will von Niederens, A. Jdstein, bisher dahier wohnh. — Am 4. April, der Bildpret- und Geflügelhändler Hermann Leopold Voller von Coblenz, wohnh. dahier, und Margarethe Dichtmann von Fritzen bei Mainz, bisher dahier wohnh. — Am 4. April, der Schlosser Friedrich Georg Philipp König von hier, wohnh. dahier, und Caroline Marie Auguste Emma Luise Gallade von hier, bisher dahier wohnh. — Am 4. April, der Glaser-gehilfe Johann Georg Philipp Stöhr von Güttengels, Kreises Hanau, wohnh. dahier, und Luise Kling von Aßelheim, Bez.-A. Frankfurt in Rheinbavern, bisher dahier wohnh. — Am 4. April, der Schuhmacher Karl Christian Kugelstadt von Neuhoß, A. Jdstein, wohnh. dahier, und Johanne Christiane Theis von Vierschieb, A. St. Goarshausen, bisher dahier wohnh. — Am 7. April, der Inspector der städtischen Deconomie, Gas- und Brunnen-Verwaltung, Reg.-Baumeister Hermann Cornelius Berner von Ludwigsburg, wohnh. dahier, und Emma Julie Marie Reinhard von Kleinsbach, bisher dahier, zuletzt zu Wilhelmshöhe bei Gassel wohnh. — Am 7. April, der Bierbrauergeselle Georg Adolph Huber von Petersthal, Kreises Offenbach in Baden, wohnh. dahier, und Elisabeth Dienst von Hochheim, bisher dahier wohnh. — Am 7. April, der Kaufmann Adam Burckart von hier, wohnh. zu Weimar, und Johanna Maria Schidel von hier, bisher dahier wohnh. — Am 7. April, der Regergeselle Johannes Merkel von Ottenau, A. Rastatt in Baden, wohnh. dahier, und Auguste Maier von Holfeld, Rgl. Bayr. Bez.-A. Obermannstadt, bisher dahier wohnh. — Am 7. April, der Lehrer August Heinrich Wilhelm Reinhard Stein von hier, wohnh. dahier, und Auguste Catharine Marie Röll von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 4. April, der Rentner Karl Julius Heine, alt 63 J. 10 M. 3 T. — Am 4. April, Martha Elisabeth Emma, T. des Hand Schuhmachers Hermann Schmidt, alt 1 J. 7 M. 21 T. — Am 4. April, Hermann Karl, S. des Schreiners Georg Glod, alt 6 J. 6 M. 10 T. — Am 4. April, Gustav Franz Carl, S. des Tagelöhners Georg Hermann, alt 3 J. 5 M. — Am 5. April, Johanna Maria Helene, T. des Friseurs Albert Seibel, alt 5 M. 14 T. — Am 5. April, der Priester- und Vitalis Burgeff von Scharbe, Kreises Töme, Gouvernements Woland in Russland, alt 33 J. 9 M. 11 T. — Am 5. April, Anna, T. des Metzgers Georg Burckhardt, alt 9 M. 2 T. — Am 5. April, Johann Wilhelm, S. des Tagelöhners Wilhelm Walsh, alt 2 J. 11 M. 1 T. — Am 6. April, Wilhelm Heinrich, S. des Hand Schuhmachers Julius Matek, alt 9 M. — Am 6. April, Caroline Luise, T. des Antzlers Wilhelm Brühl, alt 7 J. 8 M. 13 T. — Am 6. April, der Rentner John Kelly von Belfast, alt 73 J. 3 M. 13 T. — Am 6. April, der unehel. Rgl. Württembergische Landgerichts-Secretär a. D. Adolph v. Breitichwert von Ellwangen, alt 60 J. 3 M. 18 T. — Am 7. April, Johannes, S. des Fabers Johannes Reintke, alt 7 M. 3 T. — Am 7. April, Gustav Georg Friedrich, S. des Schreiners Georg Glod, alt 1 J. 10 T.

## Königliches Standesamt.

## Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 8. April 1885.)

**Adler:**  
Merkel, Dr. med., Nürnberg.  
Stich, Dr. med., Nürnberg.  
Merkel, Medicinalrath Dr. med., Nürnberg.  
Behrens, Kfm., Guben.  
v. Devisere, Hptm., Mühlhausen.  
Fromm, Geh. San.-R. Dr., Berlin.  
Vensky, Fabrikbes., Berlin.  
Hennemann, Postrath, Köln.  
Conrad, Präses-Secr. m. Fr., Speyer.  
Klein, Fbk. m. Fr., Pforzheim.  
Neuser, Kfm., Coblenz.  
Schweppenhaus, Kfm., Coblenz.  
Finger, Kfm., Coblenz.  
M'Larens, Frl., Edinburg.  
Mackay, Frl., Edinburg.  
Seiff, Kfm., Köln.  
Baumann, Kfm., Berlin.  
v. Liebig, Hofrath Dr., München.  
Ottmann, Reg.-Assessor, Erfurt.  
Festnerath, Dr., Köln.

**Alteesaal:**  
Fensch v. Buttler-Brandenfels, Major u. Regts.-Commandeur m. Fr., St. Avoird.  
Rong, Fr. m. T. u. S., Verviers.  
Dort, Kfm., Brüssel.

**Bären:**  
Fahlander, Fr. Prof., Finnland.  
Simelius, Frl. Rent., Finnland.

**Belle vue:**  
Donders, Professor, Utrecht.  
Engelmann, Utrecht.  
Edgar, Fr. m. 4 T., New-York.

**Wasserheilanstalt Dietenmühle:**  
Fhr. v. Fircs, Major, Berlin.  
Franken, Oberlandesgerichtsath u. Professor Dr., Jena.

## Schwarzer Bock:

Gairdner, Frl. Rent., London.  
Bern, Frl. Rent., London.  
Fränkel, Kfm. m. Fr., Leipzig.  
Oppenheimer, Fr. Rent., Leipzig.  
Berenhart, Rent., Leipzig.  
Kober, Kfm., Berlin.

## Hotel Dasch:

Macher, Gutsbes., Creuznach.  
Döll, m. Fr., Frankfurt.

## Einhorn:

Rollet, Kfm., München.  
Müller, Hagen.  
Schuster, Kfm., Bielstein.  
Schauss, Secr., Neuwied.  
Viehöver, Kfm., Mannheim.  
v. d. Thüsen, cand. med., Elberfeld.  
Walther, Kfm., Creuznach.  
Rothschild, Kfm., Frankfurt.  
Müller, Postsecretär, Frankfurt.  
Müller, Dörsdorf.  
David, Kfm., Weiburg.  
Kruse, Kfm., Maydn.  
Katz, Kfm., Siegen.

## Engel:

Samson, Fbk. m. Fr., Cotbus.  
Schuster, m. Fr., Hamburg.

## Englischer Hof:

v. Benckendorf, Fr. Gräfin m. B., Reichartshausen.  
v. Lilienfeld, Exc. Fr., Russland.  
v. Lilienfeld, Frl., Russland.

## Europäischer Hof:

Kalkoff, Dr., Annaberg.

## Hotel „Zum Hahn“:

Prangenberg, Ingen., Nierstein.  
Bohte, Kaiserslautern.  
Höffer, Ingen., Idstein.

## Grüner Wald:

Klein, Frankenberg.  
Hofmann, O.-Amtsr., Würzburg.  
Kessler, m. Fam., Berlin.  
Rothenstein, Kfm., Hamburg.  
Hauelsen, Kfm., Stuttgart.  
Katz, stud. chem., Heidelberg.  
Stahmer, stud. chem., Heidelberg.  
Hahn, stud. chem., Heidelberg.  
Müller, Kfm. m. Fr., Halle.  
Francotte, Dr. med., Lüttich.  
Snyers, Dr. med., Lüttich.  
v. Stubenrauch, Rt., Johannisberg.  
Gustorf, Kfm., Köln.  
Habernicht, Kfm., Köln.

## Vier Jahreszeiten:

Guthmann, Baum. m. T., Berlin.  
Kluppel, m. m. Fr., Amsterdam.  
van Hasselt, Amsterdam.  
van Dovrinck, Fr. m. Sohn, Deventer.  
Schneider, Frl., Deventer.  
Walter, Dr., Nürnberg.

## Nassauer Hof:

Lichtenstadt, Dr., Marienbad.  
Liebermann, m. Fr., Berlin.  
Nasse, Bergr. m. Fr., Saarbrücken.  
Sing, Fr. m. Fam., Frankfurt.  
Maler, Köln.  
Schöller, m. Fr., Opladen.  
Levy, Bankdirector, Berlin.  
Backwitz, Fr. m. Tcht., Hamburg.  
v. Xylander, Gen.-M. m. Fr., Berlin.  
Fraentzel, Prof. Dr. m. Fr., Berlin.

## Nonnenhof:

Bingler, Musikdirector, Nürnberg.  
Reifenrath, Kfm., Herborn.  
Meister, Kfm., Rheydt.  
Marchant, Kfm., Frankfurt.  
Mattern, Dr., Ulm.  
Hessig, Offizier, Giessen.  
Knoblauch, Kfm. m. S., Düsseldorf.  
v. Pfeil, Graf, Offiz., Karlsruhe.  
v. Kirchhoffamer, Graf, Offizier, Karlsruhe.

Wester, Kfm., Mannheim.  
Lange, Kfm., Harsse.  
Ostermann, Bahn-Insp., Creuznach.  
Ostermann, Eisenb.-Dir., Köln.  
Leib, Kfm., Giessen.  
Reymann, Rent., Darmstadt.  
Jaëcaarel, Kfm., St. Croix.  
Bohn, O.-Lahnstein.  
Zuskensky, Stud., Coblenz.  
Linke, Stud., Coblenz.  
Lorenz, Stud., Coblenz.

## Hotel du Nord:

Rieck-Eggebert, Lieut., Braunschweig.  
van Lennep, Gen.-Dir., Utrecht.

## Pariser Hof:

v. Franckenberg-Leitwitz, Offizier, Metz.  
Liebheil, Buchdruckereibes. m. Fr., Berlin.

## Pfälzer Hof:

Weyel, Lehrer, Nastätten.  
Gabriel, Lehrer, Hachenburg.  
Ballmann, Lehrer, Winkel.

## Rhein-Hotel:

Langenbach, Kfm., Frankfurt.  
v. Haene, Excell., Peters.  
Reinhard, Kfm., London.  
Landt, Kfm., Hamburg.  
Kliche, Stud. phil., Berlin.  
Müller, Baumstr. m. Fr., Düsseldorf.  
Philips, Rent. m. Fr., London.  
Eckstein, Dr. med., Königsberg.  
Köhler, Fabrikbes., Leipzig.  
Westphal, Fr. Geh. Rath m. T., Dresden.  
Westphal, Lieut., München.  
Reineford, m. Fr., London.  
Schneider, Kfm., Freiburg.  
Siemens, Stud., Berlin.

## Weisses Ross:

Necker, Fr., Calw.  
Fing, Gutsbes., Littansdorf.

## Römerbad:

Apostol, Fr., Russland.  
Apostol, 3 Hrn., Russland.  
Friedmann, Breslau.  
Beyer, Geisenheim.  
Fürst, Heidelberg.

## Rose:

Burns Lindow, m. Fam. u. Bed., England.  
Stayner, m. Fr., England.  
Pietsmann, Fbk. m. Fr., Berlin.

## Schützenhof:

Hahn, geb. Keyserling, Fr. Baron m. Bed., Curland.  
Hahn, Baronesse, Curland.  
Hahn-Asuppen, Baron u. Gutsbes., Curland.  
Jäger, Frl., Mühlhausen.  
Nestler, Gymn.-Lehrer, Prag.

## Weisser Schwan:

Rasterajeff, Kfm., Petersburg.  
Lang, Rector, Frankfurt.  
Brinkmann, Major, Frankfurt.

## Tannus-Hotel:

v. Klitzing, fr. Freifrau m. T., Königsbach.  
Franken, Prof. Oberl.-Ger.-Rath, Jena.  
Schedler, Ass.-Arzt, Weilburg.  
Robinson, Heidelberg.  
Minsa, Frl., Heidelberg.  
Glirzinski, Ober-Inspect. u. Hptm. a. D., Ziegenhain.  
Fagelund, Rent. m. Fr., England.  
Tapisser, Kfm., Coblenz.  
Braun, Architect, Coblenz.  
Brichot, Fr. Rent. m. T., Brüssel.  
Frank, Kfm., Leipzig.  
Jacob, Kfm., Saarwellingen.  
v. Saldern, Offizier, Oranienstein.  
Ruoff, Kfm., Coblenz.  
v. Schrott, Gutsbes., Berlin.  
Shand, Fr. Rent. m. Töcht., England.  
Junker, Kfm., Frankfurt.

## Hotel Trinhammer:

Deucker, Kfm., Radesheim.  
Wendel, Kfm., Radesheim.  
Weber, Kfm., Löhnberg.  
Nickel, Kammerrath, Schaumburg.

## Hotel Victoria:

Curfess, Rom.  
Werner, Insp., Ludwigsburg.

## Hotel Vogel:

Beschke, Kfm., Buchholz.  
Goldschmidt, Kfm. m. Fr., Frankfurt.  
Flassberg, Dr., Rector m. S., Sobernheim.

## Hotel Weiss:

Reutlinger, Rent., Frankfurt.  
Beyerle, Gerichtsrath, Idstein.  
Ricca, Frankfurt.  
Stauch, Nassau.

## In Privathäusern:

Langgasse 46:  
Rosenstein, Stabsarzt, Oranienstein.  
v. Sydow, Prem.-Lieut., Oranienstein.

## Park-Villa:

Goldschmidt, Geh. Rath m. Fr., Berlin.

## Sonnenbergerstrasse 18:

Günther Graf von Hardenberg, Offizier m. Fr., Colmar.  
Graf von Hardenberg, Offizier, Berlin.  
Dannenberg, Frl., Berlin.

## Villa Panorama:

Hinrichs, Frl., Altona.

## Villa Tannenburg:

Dieckmann, Fr. Amtmann, m. Fam., Badersleben.

Martin, Fr. m. Fam., London.

## Tannusstrasse 45:

v. Winterfeld, Oberst-Lieut. m. Fr., Dresden.

## Fremden-Führer.

**Königl. Schauspiele.** Heute Donnerstag: „Der Sonnwendhof“. **Curhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 Uhr: Concert. **Merkel'sche Kunstausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9–5 Uhr. **Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11–1 und von 2–4 Uhr. **Königl. Landesbibliothek.** Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10–2 Uhr. **Naturhistorisches Museum.** Während der Wintermonate geschlossen. **Alterthums-Museum** (Wilhelmstrasse). Während der Wintermonate geschlossen. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden. **Königl. Schloss** (am Markt). Castellán im Schloss. **Kais. Post** (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 8 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. **Kais. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet. **Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche. **Evangel. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan. **Katholische Nothkirche** (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet. **Synagoge** (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan. **Synagoge** (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6½ und Nachmittags 4½ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan. **Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellán wohnt nebenan.

## Meldebücher des Thierschutzvereins liegen offen

bei den Herren Tabakhändler Roth, Ecke der Wilhelm- und Burgstrasse, Uhrmacher Walch, Kranzplatz 4, Kaufmann Koch, Ecke des Michelsbergs, und Buchhändler Schellenberg, Dranienstraße 1.

Meteorologische Beobachtungen  
der Station Biesbaden.

| 1885. 7. April.               | 6 Uhr<br>Morgens. | 2 Uhr<br>Nachm. | 10 Uhr<br>Abends. | Tägliches<br>Mittel. |
|-------------------------------|-------------------|-----------------|-------------------|----------------------|
| Barometer*) (Millimeter)      | 734.7             | 733.7           | 733.6             | 734.0                |
| Thermometer (Celsius)         | +6.6              | +7.6            | +5.4              | +6.5                 |
| Dampfspannung (Millimeter)    | 6.4               | 6.9             | 6.1               | 6.5                  |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) | 88                | 89              | 91                | 89                   |
| Windrichtung u. Windstärke    | N. schwach.       | S.W. schwach.   | S. schwach.       | —                    |
| Allgemeine Himmelsansicht     | bedeckt.          | bedeckt.        | bedeckt.          | —                    |
| Regenmenge pro □ in par. Eb.  | —                 | —               | 33.0              | —                    |

Frühe, Nachmittags und Abends Regen.

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

**Aur- und Neumärkische (Brandenburger) 4 pCt. Rentenbriefe.** Die nächste Ziehung dieser Pfandbriefe findet Mitte Mai statt. Gegen den Coursverlust von ca. 2¼ pCt. bei der Auslösung übernimmt das Bankhaus **Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13**, die Versicherung für eine Prämie von **6 Pf. pro 100 Mark.** 151

## Frankfurter Course vom 7. April 1885.

| Geld.                                  | Wesel.                            |
|----------------------------------------|-----------------------------------|
| Holl. Silbergeld 168 Am. 50 Pf.        | Amsterdam 169.65 bz.              |
| Dufaten . . . 9 . . . 56 . . .         | London 20.490–485 bz.             |
| 20 Frs.-Stücke . . . 16 . . . 18 . . . | Paris 80.85 bz.                   |
| Sovereigns . . . 20 . . . 43 . . .     | Wien 164.60 bz.                   |
| Imperiales . . . 16 . . . 75 . . .     | Frankfurter Bank-Disconto 4½/100. |
| Dollars in Gold . . . 4 . . . 21 . . . | Reichsbank-Disconto 4½/100.       |

## Für Haus, Hof und Garten.

**Monatskalender.** Der März war mit Ausnahme der letzten Tage desselben durchgängig für Frühplantagen ungünstig, und so konnte das, was schon Ende Februar und Anfang März hätte bestellt sein können, erst viel verspätet vorgenommen werden. In den meisten Fällen ist, nach meinen Beobachtungen, dem April Alles überlassen worden.

Wir haben schon früher darauf hingewiesen, wie praktisch es ist, in Ermangelung von Mistbeeten seine Kohlplantagen in Töpfen im Zimmer anzupflanzen. Die Samen gehen hier sehr leicht und schnell auf, und wenn man die Vorsicht gebraucht, die jungen Pflanzen, so oft es nur angeht, in die Luft zu bringen, so werden sie dadurch nicht nur kräftig, sondern auch befähigt, bei zeitiger Pflanzung in's freie Land ungünstiger Temperatur zu trogen. Meine so erzeugten Kohlrabi-, Wirsing-, selbst Blumen- und

Rosenkohl-Pflänzchen haben bei der Umpflanzung in's offene Pflanzbeet zu Anfang April nicht einmal getrauert. Daß die Pflanzung die Ausbreitung der Wurzeln zum Zwecke hat und daß darum die langen Wurzeln beim Herausnehmen aus dem Pflanztopf abgestutzt werden müssen, wiederholen wir hier nochmals. Sehr anzurathen beim Pflücken ist, die feinen Wurzeln möglichst wenig der Luft aussetzen, sondern Alles vorher schon so vorzubereiten, daß das Einsetzen unmittelbar beim Auseinanderlegen des Topfbalkens erfolgen kann, wobei man sich entweder des Pflanzholzes bedient, oder entsprechend tiefe Rinnen nach der Schnur zieht, in diese die Pflänzchen unverkrümmt einlegt und darauf die Erde leicht andrückt. Bei zeitig Gurken, Kürbisse, selbst Bohnen zur Entwicklung bringen möchte dem rathen wir das gleiche Verfahren, die Ansaat in Töpfen im Zimmer an. Für Melonen ist dies unbedingt nöthig. Auch für Kopf- und Salat (Ansaat allerdings schon im März) ist das genannte Verfahren empfehlend.

Nehmen wir an, daß im April noch Alles zu bestellen sei, so läßt man gesäumt aus: Carotten, Spinat, Radies, sämtliche Küchen- (Gewürz-) Kräuter, Zwiebeln, die sämtlichen Kohlsorten zc. und feste Charolais- und Steckwürsteln und lege Saubohnen, Zucker- und Pfäfersen. Einige praktische Winke für diese Manipulationen mögen hier an Ort und Stelle sein. Die wohlumgegraben und im Herbst gedüngten und gestäubten Beete werden mit dem eisernen Rechen umgearbeitet, darauf mit dem hölzernen Rechen zu einer feineren Oberfläche herangebracht. Wenn solche Herstellung noch nicht nett genug erscheint, der gleiche die Oberfläche mit der Rückseite eines breiten Pflanzenstechers durch Abstreifen aus. Daß man warum die Reihensaaten in Rinnen durchweg vorzuziehen ist, haben wir schon mehrmals herabgehoben, ebenso, daß die Samen nicht tiefer als die Erde kommen dürfen, als etwa ihre bezüglich die Dicke beträgt. Die feinen Sämereien, wie solches bei den Küchenkräutern meist der Fall ist, streut man die Körnerchen am besten auf die geglättete Oberfläche, die dieselben dann mit der Rückseite des Pflanzenstechers oder einem mit Leinwand versehenen Brett leicht an, so daß die Samen nirgends höher als liegen kommen, was der Keimung und dem Wachstum sehr hinderlich ist und freit schließlich wohlvorbereitete feine Erde in entsprechender Höhe darüber, was ebenfalls bei der Reihensaaten sich am leichtesten bewerkstelligen läßt. Trifft man es, daß man vor einem Regen anfängt, so ist dies sehr fördernd; im anderen Falle besäet man sich, thunlichst bald nach einem Regen zu säen oder zu pflanzen. Ist man in anhaltende Trockenheit gezwungen, so wird das zeitweise Besäen mit der Brause nöthig.

Im Anschlusse an die gegebenen Mittheilungen wollen wir die Aufmerksamkeit der Gartenfreunde noch auf einige empfehlenswerthe Pflanzen lenken, denen man hierorts wenig oder gar nicht begegnet.

Im Salatbau treten Perioden ein, in denen die Köpfe rar werden. Für diesen Fall leistet der amerikanische Pflanzsalat angenehme Aushilfe. Derselbe bringt seine zarten, krausen Blätter aufstrebend aus einem Stengel hervor, von dem man die bereits entwickelten von unten nach oben allmählig abblättert. Er ist für die Sommerzeit das, was der Salat und krause gelbe Schnittsalat vor der Ernte des Winter- und Sommerkopfsalates ist. Eine ebenfolche Periode tritt im Spinatbau nach der Überntung des Winter- und der Vernichtung des im Frühjahr angelegten Spinates ein. Hier leistet der neuseeländische Spinat Aushilfe. Die dicken, edigen Körner müssen indeß, da sie nur sehr schwer auf einige Tage vor der Ansaat in möglichst warm zu haltendem Boden erweicht werden. Jede einzelne Pflanze breitet sich ästig am Boden auf allen Seiten aus, daher angemessene Distanz zu halten ist. Der Stängel und die Plattform der Pflanze sind fast ganz die des bekannten Strauchsalates (*Mesembryanthemum crystallinum*); die Pflanze gedeiht sehr in der Sommerhitze und ihre dicken, fleischigen Blätter liefern ein sehr schmedendes, feines Spinatgemüse, also zu einer Zeit, wo der eigentliche Spinat gar nicht mehr im Gange ist.

Artichoken und Cardy werden hier auch sehr selten angebaut. Letztere geben sogar sehr schöne Zierpflanzen mit prächtigen, großen Blüthenköpfen ab. Die groben, stacheligen Stengel und Blätter müssen vor dem Gebrauche eingebunden werden. Doch darüber später. Die dem Sommerblumenamen ganz ähnlichen Körner findet man an verschiedenen Stellen des Gartens (am besten auf Rabatten) ein; sie gehen leicht auf. Man hat aber für die Küche ist, ist auch nicht jedem Gartenfreunde bekannt. Wer keine Pflanzen (durch Wurzelzertheilung) erlangen kann, verschaffe sich solche durch Ansaat aus Samen. In jedem Vorgarten sollten sich einige Esdragon-Pflanzen vorfinden, die zum Ansaat von Gewürzkräutern wie zur Würze der Salatpfeifen ganz vortrefflich sind. Man findet die Ausläufer der echten Art zu bekommen. Die künstlichen Samen sind die des russischen Esdragon, der rauher im Blatte, strenger und bei Wurzeln nicht so aromatisch im Geschmacke ist. Die hier zu bekommenen Samen sind ausnahmslos solche der russischen Art. Die geschmackreichen Haser- und Zuckerrüben, sowie die Körbelsüßholzwurzel, hier auch wenig in Pflege genommen. Die beiden ersteren können noch angepflanzt werden; die Körbelsüßholzwurzel muß indeß im Herbst in die Erde. Den trefflichen Seekohl, dessen junge Sprossen an die Suppen als gleichbleibender Blattstengel als Spargelgemüse verbraucht werden, wollen wir nur beiläufig erwähnen, da er erst im dritten Jahre nutzbar wird. Pastinake wird wie Sellerieknöpfe an Suppen verbraucht; sie ist auch sehr nahrhaft und etwas süßlich von Geschmack. Ansaat im April.

Für den Blumengarten ist jetzt die eifrigste Vorfrage zu treffen. Rabatten sind, recht sorgfältig in der Einlage, anzulegen: *Rosea*, *Phylla*, *Collinsia*, *Alern*, *Sommerleuchten*, *Heliosiphium*, *Anemonen*, *Salvia*, *Lathyrus*, *Drabus*, *Balsaminen*, *Viola maritima*, *Calendula*, *Primula* zc. kurz alle Sommerblumen.

Junge Coniferen-Pflanzen, Tannen, Fichten zc. können, sobald die neue Triebe bilden, verpflanzt werden. Georginenknollen werden gegen Ende des Monats eingepflanzt.